



Schulblatt

des Kantons St.Gallen





The World of Macintosh



Beratung und Verkauf

Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren sieben Filialen.



Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell

Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktbeschreibung und Bild im Shop.



Schulen und Institute

Edukative Institutionen, Lehrer und Studenten erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.



24 Stunden Lieferservice

Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» versandt.



Service und Support

Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (Sfr. 3.13 pro Min.).



Vermietung

Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen. Telefon 044-745 77 19.



Authorised Reseller

Data Quest AG
Mattenstr. 30
8953 Dietlikon
Tel. 044-745 77 99
Fax 044-745 77 98

Data Quest AG
Limmiquai 122
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11



Solution Expert

Data Quest AG
Weinbergstr. 71
8006 Zürich
Tel. 044-340 39 14
Fax 044-340 39 10



Premium Reseller

Data Quest AG
Theodorstr. 8
3000 Bern 7
Tel. 031-310 29 39
Fax 031-310 29 31

Data Quest AG
Pilatusstrasse 18
6003 Luzern
Tel. 041-248 50 70
Fax 041-248 50 71

Data Quest AG
Barenstrasse 11
6900 Zug
Tel. 041-725 40 80
Fax 041-725 40 81

Data Quest AG
Bahnhofstr. 1
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11

Primarschule 9451 Kriessern

Zu verkaufen

Schulpavillon

348 m²

20,5 x 17,0 Meter gross

Der Pavillon beinhaltet:

4 Klassenzimmer | 3 Wandtafeln | Schränke | Garderoben |
Neuen Marmoleum-Boden | Click Paneelen

Abholbar in Kriessern ab Juli 2008

Preis ab Platz Fr. 50 000.–

Interessierte können sich melden bei:

Lorenz Dietsche, Schulrat, Auenstrasse 44, 9451 Kriessern,
Telefon 079 680 84 15, lorenz_dietsche@bluewin.ch

Editorial	Kantonalisierung der Sonderschulung	255
Informationen	Mitteilung der KLVK an die Schulkassierämter und Schulsekretariate	257
Volksschule	Netzwerktreffen der QUIMSG-Schulgemeinden in Flawil	259
	Klimawandel als Oberstufenthema	260
Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung	Weiterbildungsprogramm 2007	261
Lehrmittelverlag	Neue Lehrmittel im Sortiment	263
	Medienverleih	267
Regionale Didaktische Zentren	RDZ Gossau	269
RDZ	RDZ Rapperswil-Jona	270
	RDZ Rorschach	271
	RDZ Sargans	274
	RDZ Wattwil	274
Hochschule	Berufseinführung für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr	276
	Ausschreibung Praktikumsplätze	277
	Zertifikatslehrgang Medienpädagogik PHR/FHS	279
	Medientagung vom 30. Mai 2007: Mehr Internet, mehr Partizipation?	281
	PHR: Lernbar zum Thema «Wem gehört das Kind?»	282
Berufsbildung/Berufsberatung	Berufs- und Weiterbildungszentren: Einschreibung 2007	283
Sport	Der Kanton St.Gallen fördert den Sport aktiv	287
Veranstaltungen	Der geistige Umbruch um 1900	289
	Einführung in die Ausstellung «Strafen» für Pädagoginnen und Pädagogen	290
	Seminar: Das Asperger-Syndrom	291
Verschiedenes	Anerkennungs- und Projektierungsbeiträge für vorbildliche Deutschkurse	292
	«Zukunft schaffen»: Nachhaltige Projekte gesucht	293
	Ist Rasen männlich?	294
	Jugend-Literatur-Werkstatt Graz: Literaturwettbewerb	294
	Ausstellung: Zurück in die Steinzeit	295
	Bergstollen-Erlebnis	296
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Mittelschulen	297
	Öffentliche Volksschulen	297
	Private Sonderschulen	316
	Privatschulen	319
	Ausserkantonale Schulen	319

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion Erziehungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 071 229 43 83, Fax 071 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Insertionspreise für Stellenausschreibungen für Lehrerinnen und Lehrer Fr. 50.– je Ausschreibung, zuzüglich MwSt.

Schule Waldstatt

bewegt sich

«Wir leben eine gemeinsame Schule»

Suchen Sie eine Stelle in einer überschaubaren Schule auf dem Land, die Wert auf Qualitätsentwicklung legt? Wenn ja, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung für die folgende Stelle per August 2007:

Sekundarlehrkraft phil. I

mit 100%-Pensum

In der integrativen Schule Waldstatt erwarten Sie engagierte Kollegen/-innen, eine moderne Infrastruktur und eine unterstützende Behörde, die zusammen mit der Schulleitung Raum für Innovationen schafft und sich für ein gutes Arbeitsklima einsetzt.

Die Oberstufe der Schule Waldstatt umfasst ca. 70 Lernende und 8 Lehrpersonen. Das förder- und lösungsorientierte SHP-Modell ist integriert. Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung für die Oberstufe verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Das Pensum enthält auch bildnerisches Gestalten.

Besuchen Sie unsere homepage: www.schule-waldstatt.ch. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, 071 351 73 19 oder sl-waldstatt@bluewin.ch. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens Ende Mai 2007 an den Schulleiter Martin Hofmaier, Schule Waldstatt, Dorf 262, 9104 Waldstatt.

GBS

Gewerbliches
Berufs- und
Weiterbildungszentrum
St.Gallen

SfG

Schule für Gestaltung

Demutstrasse 115
9012 St.Gallen
Telefon 071 226 56 30
Fax 071 226 56 32
www.gbssg.ch

Studienjahr für Gestaltung und Kunst

Farbe Form Raum FFR

Im einjährigen Studiengang fügen sich die zwei Module Farbe Form und Form Raum zu einer umfassenden viertägigen wöchentlichen Weiterbildung zusammen.

Anmeldeschluss: 19. Mai 2007

Anmeldeunterlagen und Infos unter obiger Adresse.

eine Bildungsinstitution
des Kantons St.Gallen

Kantonalisierung der Sonderschulung

Nach dem positiven Abstimmungsresultat der eidgenössischen Volksabstimmung vom 28. November 2004 zur Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA) werden die Organisation und die Finanzierung der Sonderschulung für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 20. Lebensjahr ab dem 1. Januar 2008 in die Verantwortung der Kantone übergehen. Was bedeutet dies für die Eltern, Schulbehörden und Kinder?

Die Kantone werden ab dem 1. Januar 2008 die gesamte fachliche, rechtliche und finanzielle Verantwortung für die Sonderschulung behinderter Kinder und Jugendlicher tragen. Die Invalidenversicherung (IV) wird sich nicht nur aus der Mitfinanzierung zurückziehen, sondern auch der damit verbundenen Mitregelung. Gemäss Bundesbeschluss gelten in dessen ab dem 1. Januar 2008 während dreier Jahre und allenfalls darüber hinaus Übergangsbestimmungen. Dies bedeutet, dass die Kantone während dieser Zeit gewährleisten, dass den bisherigen IV-Versicherten die Angebote (Umfang und Qualität) gemäss bisheriger IV-Norm zur Verfügung stehen. Während der Übergangszeit sind also im Bereich der Sonderschulung behinderter Kinder bei den Leistungen keine einschneidenden Veränderungen zu erwarten. Änderungen beschränken sich auf die administrativen Belange – bedingt durch den Wechsel der Zuständigkeit. Im Rahmen der Anpassungen des st.gallischen Rechts bei der Umsetzung des NFA, welche vom Kantonsrat in diesem Jahr vorgenommen werden, geht es also vor allem um Vollzugsfragen und die Regelung von Zuständigkeiten. Sie werden im Rahmen eines V. Nachtrags zum Gesetz über Kantonsbeiträge an private Sonderschulen geregelt. Ziel ist die Gewährleistung des Verfassungsauftrags, welcher die Kantone verpflichtet, ab dem 1. Januar 2008 alle bisherigen Leistungen der IV an die Son-

derschulung zu erbringen, einschliesslich der heilpädagogischen Früherziehung. Die Leistungsinhalte bleiben während der Übergangsphase unverändert.

Während der dreijährigen Übergangszeit ist ein neues umfassendes Sonderschulkonzept zu erarbeiten und eine neue Sonderschulgesetzgebung zu erlassen. Diese konzeptionelle Arbeit soll breit abgestützt werden, damit der damit verbundene politische Prozess Zustimmung finden kann. Das Erziehungsdepartement plant, die Erarbeitung eines Sonderschulkonzeptes ab dem Jahr 2008 an die Hand zu nehmen. Eine neue Sonderschulgesetzgebung wird ab dem 1. Januar 2011 in Kraft treten.

In Ergänzung der allgemeinen Harmonisierungsbemühungen im Volksschulbereich hat die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) den Entwurf einer «Interkantonalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit im sonderpädagogischen Bereich» in die Vernehmlassung gegeben. Damit soll ein verbindlicher schweizerischer Rahmen entstehen, der auf die besonderen Verhältnisse in den einzelnen Kantonen Rücksicht nimmt. Dies schafft Vollzugssicherheit und entspricht den neuen Bildungsartikeln der Bundesverfassung. Der Entwurf dieses neuen Konkordats fand im Vernehmlassungsverfahren die generelle Zustimmung der Regierung unseres Kantons. Sie regte an, das darin enthaltene integrative Konzept im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zu prüfen. Im Vordergrund stehen dabei die Bedürfnisse und das Wohl des behinderten Kindes.

Die Arbeiten sind im Erziehungsdepartement projekt-mässig in Angriff genommen worden. Der frühzeitige Einbezug aller Beteiligten ist damit gewährleistet.

*Peter Wieser
Leiter des Lenkungsausschusses «Kantonalisierung der Sonderschulung»*



Infolge einer beruflichen Veränderung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir per neues Schuljahr 2007/2008, oder nach Vereinbarung auch später, in ein kleines Schulhaus in Rapperswil eine positive, motivierte Persönlichkeit als

Schulleiterin / Schulleiter (ca. 30%)

Das Schulleitungspensum ist mit einer Unterrichtstätigkeit im Rahmen von ca. 50% auf der Unterstufe verbunden.

Als Schulleiter/in sind Sie für die pädagogische Führung der Schuleinheit verantwortlich und vertreten somit die Schuleinheit. In allen Schulhäusern sind seit dem Jahr 2000 gewählte Schulleitungspersonen zusammen mit den Teams im Sinne der Teilautonomie für die Schul- und Qualitätsentwicklung verantwortlich. Alle Primarschuleinheiten bieten die Integrative Schülerförderung (ISF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) an.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese noch zu absolvieren
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson
- Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung erwünscht
- umsichtige Mitarbeiterführung und -förderung
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- überdurchschnittliches Engagement
- Belastbarkeit, Kritikfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Weitsicht
- gute EDV-Kenntnisse (MS Office-Programme)
- Stellenantritt bis spätestens Februar 2008

Wir bieten:

- weitgehende Kompetenzenregelung im Rahmen der Teilautonomie, inklusive Unterrichtsvisitation und Mitarbeitergespräche
- eine vielseitige Aufgabe
- konstruktive Zusammenarbeit
- verantwortungsbewusste Lehrpersonen in einem kleinen Team
- Anstellung als Schulleiterin/Schulleiter im Rahmen von rund 30%.
In Ergänzung dazu ein 50%-Pensum auf der Unterstufe
- attraktive Anstellungsbedingungen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, Stichwort: «Schulleitung», bis 25. Mai 2007 an: Stadt Rapperswil-Jona, Bildung, Familie, Personaldienst Schule, Postfach, 8645 Jona. Auskünfte erteilt gerne die Leiterin des Personaldienstes Schule, Yvonne Indermaur, Telefon 055 225 80 05, yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Mitteilung der KLVK an die Schulkassierämter und Schulsekretariate

Im Zusammenhang mit dem Schuljahreswechsel werden zahlreiche Mutationen bei der kantonalen Lehrerversicherungskasse (KLVK) notwendig. Um eine möglichst reibungslose Erledigung der anfallenden Mutationen gewährleisten zu können, ist die KLVK darauf angewiesen, dass die *Austritte* und die *Pensionierungen bis Mitte Juni 2007* ge-

meldet werden. Die Meldungen für Eintritte und Änderungen der *Anstellungsbedingungen* (z.B. Beschäftigungsgrad) sind während des Monats *August 2007* an die KLVK weiterzuleiten.

.....
Für die Beachtung der Hinweise im Voraus besten Dank. Die Kassenverwaltung
.....

Die Schule Gais sucht...

...auf das Schuljahr 2007/2008 (Beginn am 13. August 2007)
zur Ergänzung unseres Lehrerteams

1 Sekundarlehrkraft phil. II (70%)

(evtl. Primarlehrkraft)

Zum Unterrichtspensum gehören ca.:

- 6 Lektionen Naturkunde/Physik
- 6 Lektionen Mathematik
- 6 Lektionen Mädchenturnen
- 2 Lektionen musisch-kreative Fächer

Die Anstellung ist vorerst befristet für das Schuljahr 07/08.

Die Schule Gais ist eine geleitete Schule mit integrativer Schulungsform. Unsere Sekundarschule wird bereits seit mehreren Jahren kooperativ geführt. Sie umfasst ca. 120 Lernende.

Fühlen Sie sich angesprochen? – Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis am Dienstag, 29. Mai 2007, an die Schulleitung Gais, Postfach 46, 9056 Gais. Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne Harald Stoller, Schulleiter, Tel. 071 791 80 87, harald.stoller@schule-gais.ch, und Cornelia Gröble, Schulsekretariat, Tel. 071 791 80 80, cornelia.groeble@schule-gais.ch, zur Verfügung.

Projektleitung / Projektberatung

bei Aufbau und Einführung von

Betreuungsangeboten

Mittagstisch, Hausaufgabenhilfe, Betreuung nach Schulschluss
(Erstgespräch unverbindlich und kostenlos)

Uschi Hofmänner / dipl. Organisationsberaterin / dipl. Supervisorin / Lehrerin
mehrjährige Erfahrung als Leiterin eines Betreuungsangebots
Tel. 071 352 72 63 /e-mail: uschi.hofmaenner@comst.ch / www.comst.ch

Netzwerktreffen der QUIMSG-Schulgemeinden in Flawil

Die vier Projektschulen von QUIMSG (Qualität in multikulturellen Schulen im Kanton St.Gallen), die Kindergartenteams von Bronschhofen und Flawil, die Lehrkräfte der Primarschule Wil-Lindenhof und der Oberstufe Bazenheid, trafen sich in Flawil zu einer Netzwerktagung, die der Weiterbildung und dem Fachaustausch gewidmet war.

Seit dem Schuljahr 2003/04 verstärken die Lehrerkollegien in ihrem Unterricht ganz gezielt die Sprachförderung der anderssprachigen und der Schweizer Kinder. Dieses Entwicklungsprojekt wird durch die kantonalen Schulbegleitpersonen Christine Knaus, Peter Kruythof und Werner Stuber, der Fachberaterin Dora Luginbühl sowie den Projektleiter Reto Moritzi unterstützt. Der Schlüssel der schulischen Integration und Verbesserung des Schulerfolges ist die Sprachförderung. Sie bildete den Schwerpunkt der Weiterbildung für die rund 70 Lehrpersonen der verschiedenen Stufen. Marianne Sigg, Dozentin für Zweitspracherwerb an der Pädagogischen Hochschule Zürich, sensibilisierte mit ihrem Referat und den Unterrichtsbeispielen für den Wert der Sprachenvielfalt, die den Boden geben für die Förderung der Schulsprache Deutsch. In Workshops vertieften und konkretisierten die Lehrpersonen der vier Schulinheiten die Thematik.

Die Schulteams hatten angepasst auf ihre lokalen Gegebenheiten zu Beginn des Projektes QUIMSG Unterrichtsthemen festgelegt, die dem Ziel der Sprachförderung aller Schülerinnen und Schüler dienen. In Flawil soll der Übertritt auch der anderssprachigen Kinder vom Kindergarten in die 1. Klasse verbessert werden, in Bronschhofen möchten die Kindergärtnerinnen besonders die ausländischen Eltern früh in den Lernprozess der Kinder miteinbeziehen, die Primarschule Wil-Lindenhof und die Oberstufe Bazenheid fördert das Lesen und Leseverständnis mit vielfältigen Aktivitäten. QUIMSG beendet das Projekt im Dezember 2005 und wird die Erkenntnisse und guten Strategien der Lehrpersonen und Schulbehörden in einem Handbuch allen interessierten Kreisen zugänglich machen.

.....
 Weitere Auskünfte zum Projekt QUIMSG und andern Fragen betreffend die Beschulung anderssprachiger Kinder erhalten Sie bei: Reto Moritzi, Leiter Fachstelle, Davidstrasse 31, 9000 St.Gallen, reto.moritzi@sg.ch

Fachstelle «Anderssprachige Kinder und kulturelle Vielfalt»

Klimawandel als Oberstufenthema

An der Thematisierung des Klimawandels kommt die Schule nicht vorbei. Neu ist ein kompaktes Taschenbuch, das unter dem Titel «Helvetien im Treibhaus» (M. Rebetz, Verlag Haupt, 2006, ISBN 3-258-07056.3) auf die zu erwartenden Veränderungen in der Schweiz und die Konsequenzen der Klimaerwärmung eingeht: Gletscherschwund, Rückgang des Permafrost, Hochwasser, Murgänge sowie die Konsequenzen für Landwirtschaft und Tourismus. Das Wissen von Forscherinnen und Forschern aus der Schweiz wird einem breiten Publikum – leider praktisch ohne Bilder – in gut lesbarer Form zugänglich gemacht und erläutert.

Neu ist auch das Angebot von Greenpeace für Klassenbesuche zum Thema Klimawandel. Das Besondere daran ist, dass nicht nur die

Fakten besprochen, sondern den Jugendlichen auch Möglichkeiten zum Handeln angeboten werden. Auch wenn solche Schulbesuche im Schulalltag etwas Punktuell bleiben, können gerade sie es sein, die den Jugendlichen Mut machen, in ihrem Umfeld etwas zu verändern.

Nicht ganz neu, aber immer noch aktuell ist der Medienkoffer «Luft und Klima» der Fachstelle Umweltbildung des Kantons St.Gallen mit Unterrichtsmaterialien zum Thema, der im RDZ Gossau stationiert ist und von Lehrkräften für den Unterricht ausgeliehen werden kann.

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula Frischknecht-Tobler

ufrisch@rsnweb.ch

Wir suchen mit Eintritt nach den Sommerferien einen

Sportlehrer

für süchtige und suchtgefährdete junge Männer.

Sie erteilen jeweils 2 Lektionen am Donnerstag ab 20.00 Uhr. Die Entschädigung erfolgt auf Stundenlohnbasis nach der Besoldungstabelle für Lehrpersonen des Kantons Appenzell AR.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das RehabilitationsZentrum Lutzenberg, Peter Gut, Engulgass 417, 9426 Lutzenberg AR oder per Email an petergut@reha-lutzenberg.ch.



**Rehabilitations
Zentrum**
Lutzenberg

Engulgass 417, 9426 Lutzenberg
Telefon 071 886 30 80
Telefax 071 886 30 86

Weiterbildungsprogramm 2007

Französisch in Meyrargues (Provence): Freie Plätze

Bei folgenden Kurswochen sind noch Plätze frei:

Kurs-Nr. 3603.2:
8. bis 21. Juli 2007

Kurs-Nr. 3603.3:
22. Juli bis 4. August 2007

Kurs-Nr. 3603.4:
30. September bis 13. Oktober 2007

Die Details schauen Sie bitte im Weiterbildungsprogramm 2007, Seite 116, nach.

.....
Anmeldung online über www.lwb.sg.ch oder mit dem Anmeldeformular aus dem Weiterbildungsprogramm.
.....

Weitere freie Plätze:

Kurs-Nr. 3025, Sachtexte im Unterricht erschliessen:
10. August 2007

Kurs-Nr. 4207.2, Einführung ins Lehrmittel «mathbu.ch7»:
12./13. Juli 2007 und Erfahrungsaustauschtag 28. November 2007

Toscana

Töpferkurse und Fotosafari inkl. digitaler Bildbearbeitung am PC.

Unterlagen: Alexandra Beyeler, Stalden,
3150 Schwarzenburg
Telefon 031 731 13 58 (abends)
alexa.be@bluewin.ch
Homepage: www.corbino.ch

Schulheim Kronbühl

Sonderschulheim und Beschäftigungswohnheime für Menschen mit einer körperlichen und geistigen Behinderung

Das Schulheim Kronbühl bietet für Kinder und Jugendliche mit einer schweren körperlichen und geistigen Behinderung 60 Schul- und 35 Internatsplätze, medizinische und pädagogische Therapien sowie eine medizinische Versorgung an. Für 34 Erwachsene mit Behinderungen stehen zwei Beschäftigungswohnheime zur Verfügung.

Unsere langjährige Bereichsleiterin nähert sich der Pensionierung. Wir möchten den Übergang schrittweise angehen und zugleich gesamtbetrieblich nochmals verstärkt von den fachlichen Ressourcen der jetzigen Stelleninhaberin profitieren. Daher suchen wir eine

Bereichsleiterin Schule

Pensum ca. 60 %, Eintritt nach Vereinbarung

Zum Aufgabenbereich gehören:

- Führung des Schulbereichs in personellen und pädagogischen Belangen
- Organisation und Gestaltung der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität nach internen und externen Richtlinien
- Durchführung und Umsetzung der Beschlüsse von vorgesetzten Stellen
- Gestaltung der internen Organisation mit Unterstützung des Teams
- Ansprechperson für Mitarbeiterinnen, Eltern und Behörden
- Unterricht in einem Teilpensum erwünscht

Für diese anspruchsvolle Kaderposition bringen Sie mit:

- Anerkannte abgeschlossene Ausbildung in heilpädagogischer Richtung und entsprechende Berufserfahrung
- Führungsausbildung und -erfahrung, wenn möglich im Schulbereich
- Initiative, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Hohe Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Freude an organisatorischen, planerischen und administrativen Aufgaben
- Ausgeprägtes Selbstmanagement (Effizienz, Effektivität)
- unternehmerisches Denken und Handeln

Es erwartet Sie:

- Führungsaufgabe mit grossem Entwicklungs- und Gestaltungsspielraum
- engagiertes und verantwortungsbewusstes Schulteam mit Heilpädagoginnen, Therapeutinnen, Schulassistentinnen u.a.
- Unterstützung durch das Leitungsteam
- schrittweise Einführung in Ihre neue Aufgabe

Suchen Sie genau diese Herausforderung und möchten Sie noch mehr erfahren? Dann setzen Sie sich bitte mit unserem Gesamtleiter unter Telefon 071 292 19 00 in Verbindung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Schulheim Kronbühl

Personaldienst

Ringstrasse 13, Postfach 173, 9302 Kronbühl SG

Tel. 071 292 19 21, Fax 071 292 19 19, www.sh-k.ch

Neue Lehrmittel im Sortiment

«aktuell»-Nr. 2/2007 – Terrorismus

Mit 9/11 ist Terrorismus aktuell geworden, mit den Attentaten von Madrid und London auch geografisch in unsere Nähe gerückt. Gewalt oder «Kriegführung» dieser Art ist allerdings nicht neu, sondern hat gerade Europa in den 70er- und 80er-Jahren (RAF, Rote Brigaden) und darüber hinaus (ETA, IRA) heimgesucht. Worin unterscheidet sich der moderne Terrorismus der Al-Qaida von diesen älteren Formen? Dieser Frage wird das Heft «aktuell» Nr. 2/2007 nachgehen.

Ebenso wird zur Diskussion gestellt, welches die Ursachen für diese Welle von Ereignissen sind, die uns in höchstem Masse verunsichern und bei uns zu verstärktem Misstrauen dem Islam gegenüber geführt haben. Weshalb stammen die führenden Zellen dieses Terrors primär aus der Region des Nahen Ostens? Was hat nach dem Ende des Kalten Krieges zum Auftauchen dieser neuen Gefahr geführt?

Dass diese Verbrechen nicht unbeantwortet bleiben können, ist klar. Weniger offensichtlich ist, welches die passende und vor allem wirksame Art der Reaktion sein könnte. Welche Resultate wird der «Krieg gegen den Terrorismus» zeitigen? Welche Gefahren löst er seinerseits aus? Im Zusammenhang mit den Anschlägen von London und Madrid mussten auch wir Europäer beunruhigt feststellen, dass es gerade die Freiheiten demokratischer Staaten sind, die den Terroristen gewissermassen als Eingangstor dienen. Dass wir uns gegen diese Bemühungen wehren müssen, ist selbstverständlich. Nur: Inwiefern mutieren wir so gewissermassen durch die Hintertür zu Überwachungsstaaten, die unsere Grundrechte mehr gefährden als Terrorismus den Staat an sich?

Schliesslich hat 9/11 eine derartige Wirkung in der öffentlichen Wahrnehmung entfalten können, weil die Anschläge weltweit live übertragen wurden. Angesichts der neuen Kommunikationsmittel und der Entwicklung

der Medien in den letzten Jahren stellt sich hier die Frage, inwiefern TV, Zeitungen, World Wide Web noch ihre angestammte Rolle als Informanten der Öffentlichkeit wahrnehmen oder ob sie durch die Art der Berichterstattung nicht auch zu Komplizen des Terrors werden, nach dem Motto: «Tue Grausames und berichte darüber!»

Schülerheft und Lehrmittelkommentar erscheinen Mitte Juni 2007.

Unter www.lehrmittelverlag.ch finden Sie eine komplette Aufstellung aller noch lieferbaren Titel der Schulzeitschrift «aktuell» mit den dazugehörigen Kommentaren.

«thema»-Nr. 2/2007 – Rund um das Holz

Die Wälder auf unserer Erde erfüllen wichtige Aufgaben, ohne die ein Leben auf ihr nur sehr schwer möglich wäre. Sie produzieren unter anderem unseren Sauerstoff. Laub-, Nadel- und Mischwälder prägen die Landschaft der Schweiz in vielfältiger Art und Weise. Sie bieten Schutz für zahlreiche Lebewesen und Pflanzenarten. Bäume können sehr verschieden aussehen, haben aber gemeinsame Merkmale: Alle Bäume sind Lebewesen. Es sind Pflanzen, die während vieler Jahre langsam wachsen. In der neusten «thema»-Nummer wird auf die zehn häufigsten Baumarten, die in der Schweiz vorkommen, wie Fichte, Lärche, Ahorn, Eiche usw., eingegangen. Ebenfalls werden die unterschiedlichsten Eigenschaften von Holz aufgezeigt. Holz gehört heute zu den wichtigsten Rohstoffen der Welt, und seine Bedeutung wird in den kommenden Jahrzehnten noch zunehmen. Der grösste Vorteil von Holz ist, dass es sich um eine erneuerbare Ressource handelt: Holz wächst nach. Der Lernende erfährt, wie das Holz im Wald geerntet wird und an-

schliessend zur Weiterverarbeitung in die Sägerei gelangt.

Holz ist ein wichtiger Werkstoff, der für die unterschiedlichsten Bauten Verwendung findet. In jüngster Vergangenheit werden bestehende Ölheizungen immer mehr durch Holzschnitzel- oder Pelletsheizungen ersetzt. Im Heft «Rund um das Holz» werden diese Aspekte aufgegriffen.

Im Unterricht lässt sich dieses Thema vielfältig einsetzen. Es finden sich darin Aspekte aus den Teilbereichen «Natur und Technik», aber auch aus «Räume und Zeiten». Im Lehrmittelkommentar werden didaktische Hinweise für die Umsetzung im Unterricht aufgezeigt. Ebenfalls finden sich darin praktische Beispiele in Form von Arbeitsblättern, welche 1:1 im Unterricht eingesetzt werden können.

Schülerheft und Lehrmittelkommentar erscheinen Mitte Juni 2007.

Unter www.lehrmittelverlag.ch finden Sie eine komplette Aufstellung aller noch lieferbaren Titel der Schulzeitschrift «thema» mit den dazugehörigen Kommentaren.

Markus Stäheli, Chefredaktor «thema»

777 Spiel- und Übungsformen

Der ehemalige Sportdozent PHS St.Gallen und Projektleiter der Schweizerischen Lehrmittelreihe «Sporterziehung» Walter Bucher schliesst seine Erfolgsserie «1000 Spiel- und Übungsformen» mit dem Buchprojekt «777 Spiel- und Übungsformen für Anfänger in Schule und Verein» ab. In diesem Buch für 23 verschiedene Bewegungs-, Spiel- und Sportarten werden Spiel- und Übungsformen für «Anfänger» angeboten. Das sind vielfach Kinder, aber je nach Thema auch Jugendliche oder gar Erwachsene.

Themen sind unter vielen anderen: Spielerisch Aufwärmen; Von Basisspielen zu Sportspielen; Balancieren auf Rollen und Rädern; Bewegungen und Spielen mit dem grossen (Gym-)

Ball; Bewegungen und Spielen mit Behinderten; Fair ringen, raufen und kämpfen lernen; Bewegtes Lernen. Jedes einzelne Kapitel beginnt mit einer Einführung. Darin ist die Kernbotschaft des jeweiligen Themas zusammengefasst, gefolgt von einigen themenspezifischen «Praktischen Tipps», besonders gedacht für Lehrpersonen mit wenig Unterrichtserfahrung im jeweiligen Bewegungsbereich. Dann folgen Einstiegsformen für den Anfangsunterricht.

Der kurze Lehrfilm auf der beiliegenden CD mit dem Titel «Lehren und Lernen – leicht gemacht» informiert und motiviert Lehrpersonen für ihre nicht immer einfache Aufgabe, Kinder und Jugendliche zum Bewegen, Spielen und Leisten anzuleiten. Auf der CD können 10 Bücher aus der 1000er-Serie freigeschaltet werden (Vorgehen und Bezug von Freischaltnummern siehe Buch S. 260/261). Mit dem raffinierten Suchen-Finden-System VIA können Spiel- und Übungsformen gesucht, geordnet und schliesslich ausgedruckt werden.

Das Lehrmittel «777 Spiel- und Übungsformen» (Hofmann Verlag) für alle Schulstufen kann ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen bestellt werden:

777 Spiel- und Übungsformen

264 Seiten, A5 quer

zweifarbige illustriert, broschiert,

inkl. 1 CD im Buch integriert

Artikel-Nummer 14091 – Schul- und Ladenpreis Fr. 38.–

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Schweizer Zahlenbuch 1 + 2

Wichtige Information: Das alte «Zahlenbuch 1 und Zahlenbuch 2» sind in einer Neuauflage im April/Mai 2007 als «Schweizer Zahlenbuch 1 und 2» erschienen. **Für das Schuljahr 2007/08 wird aber weiterhin noch das «alte» Zahlenbuch 1 und 2 ausgeliefert!**

Das neue «Schweizer Zahlenbuch 1 und 2» kann erst auf das Schuljahr 2008/09 zu Lasten Kanton bestellt werden. Bitte beachten Sie dazu die Mitteilungen im Schulblatt und die entsprechenden Erziehungsratsbeschlüsse.

Natürlich können diese Lehrmittel gegen Rechnung zu Lasten Schulgemeinde jetzt schon bei uns bezogen bzw. vorbestellt werden.

Die Neubearbeitung auf einen Blick: Das Blitzrechnen wird im Schulbuch systematisch vorbereitet; das Übungsangebot im Arbeitsheft wird erweitert und differenziert; Sachrechnen schon ab dem 1. Schuljahr; animierende Gestaltung und ausdrucksstarke Illustrationen. Die inhaltlichen Grundideen des Mathematikunterrichts auf der Primarstufe: Arithmetik – Geometrie – Grössen und Sachrechnen.

Das «Schweizer Zahlenbuch 1 + 2» (Klett und Balmer Verlag, Zug) für die Primarstufe kann ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen bestellt/vorbestellt werden:

Schweizer Zahlenbuch 1, Schülerbuch

111 Seiten, A4
farbig illustriert, gebunden
Artikel-Nummer 11512 – Schul- und Ladenpreis Fr. 25.–

Schweizer Zahlenbuch 1, Arbeitsheft

72 Seiten, A4
zweifarbige, illustriert, geheftet
Artikel-Nummer 11522 – Schul- und Ladenpreis Fr. 12.–

Schweizer Zahlenbuch 1, Lösungen zum Arbeitsheft (erscheint im Juni 2007)

72 Seiten, A4

zweifarbige, illustriert, geheftet
Artikel-Nummer 11552 – Schul- und Ladenpreis Fr. 24.–

Schweizer Zahlenbuch 1, Begleitband

(erscheint im Juni 2007)

280 Seiten, A4
zweifarbige, illustriert, broschiert
Artikel-Nummer 11602 – Schul- und Ladenpreis Fr. 65.–

Schweizer Zahlenbuch 2, Schülerbuch

120 Seiten, A4
farbig illustriert, gebunden
Artikel-Nummer 21512 – Schul- und Ladenpreis Fr. 29.–

Schweizer Zahlenbuch 2, Arbeitsheft

64 Seiten, A4
zweifarbige, illustriert, geheftet
Artikel-Nummer 21522 – Schul- und Ladenpreis Fr. 12.–

Schweizer Zahlenbuch 2, Lösungen zum Arbeitsheft (erscheint im August 2007)

64 Seiten, A4
zweifarbige, illustriert, geheftet
Artikel-Nummer 21552 – Schul- und Ladenpreis Fr. 24.–

Schweizer Zahlenbuch 2, Begleitband (erscheint im August 2007)

280 Seiten, A4
zweifarbige, illustriert, broschiert
Artikel-Nummer 21602 – Schul- und Ladenpreis Fr. 65.–

Weitere Informationen zum «Schweizer Zahlenbuch 1 + 2» finden Sie auf unserer Internetseite: www.lehrmittelverlag.ch

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch.

Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Menschen in Zeit und Raum 7: Begegnungen, Lehrmittelkommentar

Das völlig neue themen- und zielbezogene Lehrmittel für die Oberstufe löst «Weltgeschichte im Bild» ab. Das Schülerbuch deckt sowohl historische wie sozialgeografische Lehrplaninhalte ab und ist anschlussfähig für Themen aus Politik, Religion, Wirtschaft, Ökologie usw. Das Autorenteam der Pädagogischen Hochschule FHNW hat das Lehrmittel so angelegt, dass jedes Kapitel einen vollständigen Lernprozess ermöglicht. Für die Lehrpersonen ist jetzt auch noch der Lehrmittelkommentar erschienen, mit einer im Buch integrierten CD-ROM, auf der Arbeitsblätter und -materialien zu finden sind. Der Kommentar ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil enthält allgemeine Informationen, die das ganze Lehrmittel betreffen. Den zweiten Teil bilden die Ausführungen zu den einzelnen Kapiteln. Der dritte Teil zeigt mögliche Antworten zu den Aufgaben im Textbuch. Der vierte Teil besteht aus lexikalischen Artikeln mit Zusatzwissen zu Schlüsselbegriffen, die im Textbuch vorkommen.

Der Lehrmittelkommentar «Menschen in Zeit und Raum 7 – Begegnungen» (LMV Aargau) für die Oberstufe ist ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Menschen in Zeit und Raum 7: Begegnungen, Lehrmittelkommentar

64 Seiten, A4, inkl. CD-ROM mit Arbeitsblättern und -materialien
illustriert

Artikel-Nummer 16720 – Schulpreis Fr. 44.50
(Ladenpreis Fr. 55.60)
.....

bereits erschienen:

.....
Menschen in Zeit und Raum 7:

Begegnungen, Schülerbuch

216 Seiten, A4

farbig illustriert

Artikel-Nummer 16711 – Schulpreis Fr. 29.80
(Ladenpreis Fr. 45.90)
.....

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Medienverleih

Urheberrecht für Unterrichtsmedien

In letzter Zeit mussten wir leider vermehrt feststellen, dass ganze Filme oder Teilstrecken von Medien aus unserem Medienverleih kopiert werden.

Wenn eine Lehrerin oder ein Lehrer während des Unterrichts ein Video vorführt, Musik abspielt oder Web-Seiten für das Internet erstellt, kann das – juristisch gesehen – Probleme mit Urheberrechten bereiten. Wer schon selber eine solche Produktion mit seiner Klasse durchgeführt hat, weiss, wie viele Personen daran beteiligt sind und wie viel unsichtbare Arbeit dahinter steckt. Schulen mit ihrem grossen Bedarf an Unterrichtsmaterialien sind darauf angewiesen, Werke Externer nutzen zu dürfen. Um diese Arbeit zu würdigen und den Bedarf der Schulen zu decken, hat der Bund ein Gesetz herausgegeben, das die Ansprüche beider Parteien berücksichtigt.

Lehrpersonen sind für ihren Unterricht von Gesetzes wegen urheberrechtlich privilegiert, so dass sie Werke zu Spezialtarifen – aber nicht gratis und unbeschränkt – nutzen können. Die Informationen beziehen sich auf öffentliche Schulen. Die Ausführungen gelten bis auf wenige Ausnahmen sinngemäss auch für Privatschulen (Quelle: www.educa.ch).

Wichtige Hinweise zur Nutzung unserer Medien

Alle Filme, VHS und DVD sowie CDs aus dem Medienverleih sind *urheberrechtlich geschützt*. Wir haben ein *Verleihrecht* für Schulen erworben, das kein Kopierrecht beinhaltet.

Die Filme dürfen zu Informationszwecken *nur im Schulzimmer* vorgeführt werden. Jede anderweitige Verwendung und Vervielfältigung ist *ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Urhebers untersagt*.

Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Genehmigung *überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk gestellt werden*. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die auf didaktischen DVDs enthaltenen Dateien dürfen für den Unterrichtseinsatz ausgedruckt und für die teilnehmende Lerngruppe vervielfältigt werden. Für eine weitergehende Nutzung bzw. Weitergabe der Software oder von Ausdrucken an Dritte bedarf es einer vorherigen schriftlichen Genehmigung des Urhebers.

Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Gesetzesauszug aus: Das Urheberrecht im Bildungsbereich

Art. 69 Verletzung von verwandten Schutzrechten

Abs. 1 Bst. i

Auf Antrag der in ihren Rechten verletzten Person wird mit *Gefängnis* bis zu einem Jahr oder mit *Busse* bestraft, wer vorsätzlich und unrechtmässig:

– *eine auf Ton-, Tonbild- oder Datenträger festgelegte Sendung vervielfältigt oder solche Vervielfältigungsexemplare verbreitet*

(Quelle: www.educa.ch).

In der **Stadt St.Gallen** suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2007/2008 (13. August 2007) für die Realschule Bürgli eine

Turn- und Sportlehrerin II

oder einen

Turn- und Sportlehrer II

mit praktischer Erfahrung und Tätigkeit im Vereins-Verbandswesen für unsere Talentschule.

Es handelt sich um ein Teilpensum von ca. 20 Lektionen, welches praktische Tätigkeit, spezifisches Training und Koordination, Information und Rekrutierung umfasst.

Unsere Talentschule wird von begabten Jugendlichen aus Mannschaftssportarten wie Fussball, Handball, Eishockey oder Unihockey besucht.

Wir suchen eine kompetente Lehrperson, welche unsere hoch motivierten Talente sowohl im Sport als auch im Schulalltag unterstützt und fördert. Weiter sollte diese Lehrperson ein Sensorium für diese begabten Jugendlichen haben.

Da sich die Talentschule im Aufbau befindet, erwarten wir ein Umsetzen des eingeführten Konzepts und dessen Weiterentwicklung.

Die Zusammenarbeit mit den Vereinsverantwortlichen ist von grosser Bedeutung.

Für ergänzende Auskunft wenden Sie sich bitte an:
Sergio Spadini, Schulleiter, Tel. 071 244 90 68.

Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte bis zum 25. Mai 2007 an den Schulrat der Stadt St.Gallen, Präsidentin Wahlausschuss Oberstufe, Neugasse 25, Postfach, 9004 St.Gallen.

Stadt St.Gallen



Audiovisuelle Einrichtungen

- **Data-/Video-/Hellraum-und Diaprojektoren**
- **Audio-/Videogeräte** • **Leinwände / Whiteboards**
- **Reparaturen & Installationen** • **AV-Consulting**

verlangen Sie detaillierte Informationen bei:

AV-MEDIA & Geräte Service

Gruebstr. 17 • 8706 Meilen • T: 044 - 923 51 57 • F: 044 - 923 17 36
www.av-media.ch (Online-Shop!) • E-Mail: info@av-media.ch



Daten-Videoprojektor (ab Fr. 1'200.-)



CD-Recorder mit Verstärker

RDZ Gossau

Einführung für Lehrkräfte in den Lerngarten «Gesundheit – rundum fit»

Dienstag, 22. Mai 2007, 17.00 bis 18.30 Uhr

Kursprogramm zum Lerngarten «Gesundheit – rundum fit!»

Die detaillierten Informationen sowie das Anmeldeformular zu allen Kursen finden Sie auf unserer Homepage. www.rdz.sg.ch → rdz gossau

Dienstag, 5. Juni 2007, 18.30 bis 20.00 Uhr Gesundheitsförderung / Spitalpädagogik

1 Gesundheitsförderung und Prävention am Beispiel der Übergewichtsepidemie

2 Spitalpädagogik: Lernen im Spital!

Leitung: Dr. med. Josef Laimbacher, Chefarzt Jugendmedizin Ostschweizer Kinderspital
Thomas Vogel, Leiter Spitalpädagogik Ostschweizer Kinderspital

Zielgruppe: Lehrpersonen für US, MS, OS

Montag, 18. Juni 2007, 18.30 bis 20.00 Uhr Projekt Pausenkiosk

Angesichts der zunehmenden Ernährungsprobleme bei Kindern und Jugendlichen ist der Pausenkiosk ein Ansatzpunkt in der Schule, um Schüler und Schülerinnen für die Thematik *gesunde und ausgewogene Ernährung* zu sensibilisieren. Zudem kommen viele Kinder ohne Frühstück in die Schule, so dass der Leistungsabfall während der Morgenstunden ohne Zwischenverpflegung vorprogrammiert ist. Es wird eine Einführung in den «Pausenkiosk» gegeben und aufgezeigt, was es zu berücksichtigen gilt, um einen Pausenkiosk im eigenen Schulhaus umzusetzen.

Leitung: Franziska Güttinger, Projektberaterin, ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung, St.Gallen

Zielgruppe: Lehrpersonen für US, MS, OS

Wanderausstellung «Über die Alpen»

Eine Einführung zur interessanten Wanderausstellung für Lehrkräfte findet am Mittwoch, 23. Mai 2007, um 14.30 bis 15.30 Uhr im RDZ Gossau statt. Die Ausstellung befindet sich vom 23. Mai bis 3. Juli 2007 im RDZ Gossau.

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 23. Mai 2007; 14 bis 16 Uhr

Schallplattensammlung digitalisieren

Sie lernen: – Schallplatten digitalisieren, Audio-Kassetten digitalisieren, Audiodaten importieren, Ausgabe der Musikstücke als «wav» oder «mp3».

Bitte bringen Sie Ihre Schallplatten, Kassetten, Kopfhörer oder einen USB-Stick, falls vorhanden, an den Kurs mit.

Kursleitung: Reto Wyman

Mittwoch, 6. Juni 2007; 14 bis 16 Uhr

Fotos mit der Digitalkamera

Fotos bearbeiten im PICTURE MANAGER. PICASA 2 (Gratisprogramm Google) kennen lernen. Fotos im WORD einsetzen. (Wiederholungskurs. Geeignet auch für die Vertiefung des Gelernten).

Kursleitung: Andrea Schafflützel-Meyer

Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@unisg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.rdz.sg.ch.

Öffnungszeiten RDZ Gossau

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr / 16.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.30 Uhr

Besuche mit Klassen und Gruppen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Das Sekretariat (071 385 55 60 / rdzgossau@unisg.ch) nimmt Reservationen gerne entgegen.

RDZ Rapperswil-Jona

Tierisch kunstvoll – eine neue

Thematische Reihe für den Unterricht

Kinder und Jugendliche mit Kunstwerken in Kontakt bringen – mit originalen Kunstwerken arbeiten – mit dem Sujet Tier an eigene Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen appellieren – allen Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit Kunstwerken in der Schule ermöglichen – an Gesehenes und Erlebtes im Schulzimmer anknüpfen.

Sie benötigen als Lehrperson keine vertieften Kenntnisse in Kunst oder Kunstvermittlung. Wir heissen Lehrperson, Teams und Klassen bei uns herzlich willkommen. Nehmen Sie mit unserem Sekretariat Kontakt auf.

Sonderausstellung

vom 9. Mai bis 23. August 2007

Geometrische Spielobjekte

Albert Gübeli, Ingenieur FH, Rapperswil, präsentiert in der Mediathek geometrische Spielobjekte, die er selber entwickelt und herstellt hat: Körperverwandlungen, Zerlegungen und Zusammenbau von Platten und Bausteinen. Die Materialien sind speziell für die Oberstufe und für die Begabungsförderung geeignet.

Auf Wunsch organisieren wir für Schulteams Kurzeinführungen mit Albert Gübeli.

Donnerstag 14.6. 2007

von 17.15 bis 19.45 Uhr mit Erika Rüegg

Kurs «Das Tier in der Kunst» – Kunst im Unterricht (alle Stufen)

Vorstellung dreier Werke verschiedener Künstler zum Thema «Das Tier in der Kunst» / Einblick in verschiedene Kunstepochen / eigene gestalterische (malerische) Umsetzung / Ideen zur gestalterischen und künstlerischen Weiterführung im Unterricht / Ideen zu Präsentations- und Ausstellungsmöglichkeiten / Geschichtlicher Hintergrund zu Werk und Künstler

Anmeldungen bis 11. Juni 2007
an das Sekretariat

Mittwoch, 23. Mai 2007 von 14.15 bis 17.15
Uhr mit Olivier Walch

Kurs «Fotomontage mit Adobe Photoshop»

Dieser Kurs richtet sich an graphisch interessierte Lehrpersonen, die gerne einfache und doch effiziente Techniken der Fotomontage erlernen möchten. Anforderungen: Sie haben schon Erfahrung im Bearbeiten von Bildern mit Adobe Photoshop Elements oder Adobe Photoshop. Sie besitzen Photoshop Elements.

Anmeldungen bis 17. Mai 2007
an das Sekretariat

Mittwoch, 6. Juni 2007 von 14.15 bis

17.30 Uhr mit Felix Sieber und Andi Mathies

Kurs «Lehreroffice»: Schülerverwaltung und Zeugnisdruck mit «Lehreroffice»

Einführung in das Programm «Lehreroffice für Anfänger» (kostenpflichtiges Programm, www.lehreroffice.ch). Eigene Klasse fixfertig erfassen und Zeugnisdruck Kanton St.Gallen vorbereiten. Konkret heisst dies: Schüler und Klasse erfassen, Prüfungen bewerten, automatisch Unterlagen für Elterngespräche generieren, Zeugnisdruck, Telefonalarm, Promotionstabelle usw.

Voraussetzungen: gute Anwenderkenntnisse Word/Excel

.....
Anmeldungen bis 31. Mai 2007
an das Sekretariat
.....

Compitreff im RDZ Rapperswil-Jona

*Mittwoch, 30. Mai 2007 von 12.45 bis 14.45
Uhr mit Claudio Slongo*

Excel macht das (Schul)leben leichter (alle Stufen)

Mit Excel Klassenlisten, Ranglisten, Notentabellen, usw. erstellen

*Dienstag, 12. Juni 2007 von 17.15 bis 19.15
Uhr mit Claudio Slongo*

Unterrichtsideen zum neuen ICT-Lehrplan (MS / OS)

Beispiele aus der Broschüre *inform@* werden gemeinsam besprochen und für den eigenen Unterricht angepasst.

.....
Die Lehrpersonen müssen sich bis am Vorabend beim Sekretariat anmelden (info@rdz-jona.ch, 055 212 73 63)
.....

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lerngarten

Weiterhin steht der Lerngarten «Sprachspass» Lehrkräften, Schulteams und Schulklassen zur Verfügung. Folgendes Angebot haben wir neu noch dazugenommen: Auf Computern können Podcasts und Comics auf einfache Art erstellt werden.

Nächste Einführungen in diesen Lerngarten:
Mittwoch, 20. Juni 2007, 14 bis 16 Uhr
Dienstag, 21. August 2007, 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 22. August 2007, 14 bis 16 Uhr
Für einen Klassenbesuch oder eine SCHILF-Veranstaltung melden Sie sich bitte im Sekretariat.

«Estrichräumung»

In vielen Schulen lagern didaktische Schätze, die nicht mehr gebraucht werden: alte Rahmen, kuriose Bastelmaterialien, spe-

zielle Stoffe, Anschauungsobjekte aus allen Fachbereichen usw. Bevor Sie die Materialien entsorgen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Öffnungszeiten

Die Lernwerkstatt ist von Montag bis Freitag zwischen 13.30 und 17.00 Uhr geöffnet. Am Freitag, 18. Mai 2007 ist die Lernwerkstatt geschlossen (Auffahrtsbrücke).

Mediathek

Aktuelle Ausstellungen

Begleitend zum aktuellen Lerngarten «Sprachspass» stellen wir Materialien zum Thema aus. Die Medien sind 4 Wochen ausleihbar.

Neue Kamishibai

Das Kamishibai ist eine neuere Form des japanischen Erzähltheaters, das aus einem

Bühnenmodell aus Holz und einem Bilderset besteht. Es zieht Kinder in seinen Bann und ist in Volksbibliotheken ein Renner. In der Mediathek Stella Maris sind zwei Kamishibai-Theater aus Holz und neue Bildersets zu den Bilderbüchern «Komm auf die Welt», «Der Junge, der die Zeit anhielt», «Ein Loch ist im Eimer», «Wenn Jakob unterm Kirschbaum sitzt», «Die kleine Schwarzpfote», «Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte» und «Carlo Chamäleon».

Öffnungszeiten

Die Mediathek ist von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Am Freitag, 18. Mai 2007 ist die Mediathek geschlossenen (Auffahrtsbrücke).

Medienwerkstatt

Die Medienwerkstatt wurde neu konzipiert und der Schulungsraum integriert. Neu ist die Medienwerkstatt im Stella Maris, Zimmer S106, Ebene 1 (ehemals Seminarraum) zu finden. Lehrpersonen der Volksschule, Studierende und Dozierende PHSG stehen Infrastruktur und Dienstleistungen im Bereich Medienproduktion und Mediennutzung zur Verfügung. An vier Arbeitsplätzen können nach Absprache eigene digitale Projekte realisiert, sowie der Übergang von einem Medienformat in ein anderes ausgeführt werden. Dafür stehen sowohl Profi- als auch Anwender-Programme wie auch verschiedene Geräte zur Verfügung. (Einige Beispiele: Bearbeitung von Video, Ton und Bildern, Scannen von Bildern und Dias, VHS-Videosequenzen digitalisieren, CD/DVD-Produktionen mit einem Kopierroboter inkl. Etikettendruck, Digitalisieren von Schallplatten, Portables Tonstudio, ...) Sie finden hier auch Ansprechpersonen für Fragen rund um die Mediennutzung und -produktion mit Bezug zu Studium, Beruf und Unterricht.

Reservation

Die Benützung der Geräte wie auch der Arbeitsplätze der Medienwerkstatt muss in je-

dem Fall vorher reserviert werden über Mediathek Stella Maris, 071 858 71 90, oder medienwerkstatt@phr.ch oder übers Extranet <http://extranet.phr.ch>

Öffnungszeiten

Präsenzzeit Beratung: mittwochs von 13.30 bis 17 Uhr (andere Tage nur nach Vereinbarung)

Arbeitszeiten Medienwerkstatt: Täglich von 8 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr (nur nach Voranmeldung)

Hinweis: Sofern keine Reservationen bzw. Schulungen vorliegen, kann die Medienwerkstatt am Mittwochnachmittag während den Betreuungszeiten frei benutzt werden.

Betreuungszeiten

Die Medienwerkstatt (S106) ist jeweils am Mittwochnachmittag von 13.30 bis 17 Uhr betreut (andere Wochentage nach Absprache) (Ausnahmen bilden Mittwochnachmittage, an denen Compi-Treff-Kurse für Lehrpersonen stattfinden. Siehe Compi-Treff im RDZ Rorschach oder auf der Homepage)

Kontakte:

Fabio Pasqualini (fabio.pasqualini@phr.ch)
Viviane-Jacqueline Girardier (viviane-jacqueline.girardier@phr.ch)

Allgemein: medienwerkstatt@phr.ch

Telefon: Dienstag bis Donnerstag:

071 858 71 91

Veranstaltungen im RDZ Rorschach

Einführung in die Forscherkiste

Mittwoch, 6. Juni 2007, 14 bis 16 Uhr mit Gerd Oberdorfer, Initiant und Produzent der PHR Forscherkiste

Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projekttag oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHR-Forscher-

kiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

Anmeldung bis Mittwoch, 30. Mai 2007
an das Sekretariat.

Workshop Poetry Slam

*Mittwoch, 13. Juni 2007,
13.30 bis 16.30 Uhr
mit Richi Küttel*

Am Workshop wird im ersten Teil auf das Phänomen «Poetry Slam» eingegangen, im Speziellen auf die laufenden Veranstaltungen für Jugendliche bis 20 Jahre. Es wird aufgezeigt, wo die Möglichkeiten und Chancen, aber auch Grenzen beim Slam mit Jugendlichen liegen. Zum Schluss werden Spiele und Übungen rund um den kreativen Umgang mit Sprache, auch mit den Jüngsten, aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet und diskutiert.

Anmeldung bis Freitag, 1. Juni 2007 an das Sekretariat.

Compi-Treff im RDZ Rorschach

Mittwoch, 23. Mai 2007 von 14 bis 16 Uhr

Trickfilme selbst gemacht (PC und Mac)

Trickfilme selbst gemacht mit iStopMotion. iStop Motion von Boinx ist ein einfach zu bedienendes Programm, mit dem man ohne grosse Vorkenntnisse Trickfilme am Mac erstellen kann.

Trickfilmprojekte am PC mit der Digitalkamera und mit Photo Story. Mit Photo Story 3 spendiert Microsoft allen Fotofreunden eine tolle Software zur Erstellung eigener Slide-Shows und Trickfilme.

Mittwoch, 6. Juni 2007 von 14 bis 16 Uhr

Zarb – «Arbeitsblätter kreativ und schnell erstellen»

Attraktive Übungen und anspruchsvolle Tests erstellen (z.B. Kreuzworträtsel, Wortsuchrätsel, Wortformen- und Zuordnungsübung, Geheimschrift, Schütteltext, Lückentext, Fehlertext, Multiple Choice) zu Wortschatz, Textverständnis, Rechtschreibung und Grammatik.

Aus deutschen oder fremdsprachigen Texten ganz einfach per Mausclick und direkt in Microsoft Word.

Zarb fügt sich nahtlos in Word ein, nutzt es sinnvoll aus und eröffnet gleichzeitig eine grosse Fülle neuer Möglichkeiten speziell für Lehr- und Lernzwecke.

Detailliertere Informationen unter www.rdz-sg.ch → RDZ Rorschach → Veranstaltungen.
Anmeldung: rdz@phr.ch, 071 858 71 50

RDZ Sargans

Veranstaltungen

*Mittwoch, 27. Juni 2007,
13.30 bis 16.30 Uhr*

Farbstifte und Graphitstifte

Ein Kurs der Caran d'Ache
Anmeldung: Name und Mail-Adresse bis am
20. Juni 2007 ans Sekretariat RDZ
(info@rdz-sargans.ch oder 081 723 48 23)

*Dienstag, 11. September 2007,
17 bis 20 Uhr*

Gouache

Ein Kurs der Caran d'Ache
Anmeldung: Name und Mail-Adresse bis am 5.
September 2007 ans Sekretariat RDZ (info@rdz-sargans.ch oder 081 723 48 23)

*Donnerstag, 27. September 2007, 19.00 bis
21.30 Uhr*

Chinesische Schrift

Kursleiter: Prof. Dr. Peter Geiger, Dozent PHS
St.Gallen

Kursinhalt: Einblick in die chinesische Schrift
gewinnen, wie chinesische Kinder lesen und
schreiben lernen, wie man in China am PC
schreibt, Schreiben einer Wandzeitung auf
Chinesisch.

Anmeldung: Name und Mail-Adresse bis am
20. September 2007 ans Sekretariat RDZ (info@rdz-sargans.ch oder 081 723 48 23)

RDZ Wattwil

Veranstaltungen im RDZ Wattwil

Mittwoch, 31. Mai 2007, 18 bis 21 Uhr

Neue Impulse für modernen Unterricht

Wie begeistere ich meine Schülerinnen/Schüler für die Schule?

Compi-Treff

Mittwoch, 23. Mai 2007, 20 bis 22 Uhr

Webmail

Eine Gratis-Mailadresse einrichten und die Hauptfunktionen kennen lernen.

Mittwoch, 6. Juni 2007, 20 bis 22 Uhr

Ordnung auf dem Computer 2

Ordner umbenennen, Dateistruktur, Dateien suchen und finden, Verknüpfungen erstellen

Mittwoch, 20. Juni 2007, 20 bis 22 Uhr

Zeugnis drucken mit Excel-Liste

Mit der Excel-Datei des Kantons arbeiten, Daten übernehmen, einfach ausdrucken.

Mittwoch, 4. Juli 2007, 20 bis 22 Uhr

Audacity

Wie erstelle ich ein Hörspiel und nehme Töne mit dem PC auf?

.....
→ Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vorabend des Kurses ans Sekretariat.
.....

Kontakt

081 723 48 23 / Fax: 081 710 46 20 /
info@rdz-sargans.ch

.....
Weitere Informationen finden Sie unter www.rdz.sg.ch → RDZ Sargans. Über diese Adresse ist auch der Newsletter abrufbar.
.....

Wie schaffe ich eine friedliche und harmonische Lernatmosphäre?

Wie werde ich den heutigen Kindern gerecht? Solche und viele weitere Fragen sind Ausgangspunkt dieses Kurses. Sie lernen eine Vielzahl von Ideen kennen, die ganzheit-

lichen Unterricht fördern. Sie erkennen an praktischen Beispielen wie Achtung, Mitgefühl, Freude und Begeisterung im Unterricht gelebt werden können.

Zielgruppe: Primarstufe

Kursleitung: Martin Fürer

Anmeldung bis: 24. Mai 2007

Mittwoch, 6. Juni 2007, 15.00 bis 16.30 Uhr

Spielen und Lernen am Klangfenster

Das Klangfenster ist neu im RDZ Wattwil ausleihbar. Anlässlich dieser Anschaffung führen wir eine Einführung in das Klangfenster durch.

Was ist ein Klangfenster?

Das Klangfenster ist ein Gemeinschaftsinstrument für Kindergarten und Unterstufe. Ein breites Klangspektrum regt dazu an, Klänge und Klangfolgen spielerisch zu entdecken, Instrumente kennen zu lernen und eigene Spieltechniken zu entwickeln. Die Anordnung der Klänge auf verschiedenen Ebenen und Achsen fördert die Lust an Interaktion und Zusammenspiel.

Zielgruppe: Kindergarten und Unterstufe

Kursleitung: Axel Rieder, Musiker und Dozent an der PH/ FHNW

Anmeldung bis: 31. Mai 2007

Compi-Treff im RDZ Wattwil

Mittwoch, 16. Mai 2007, 14 bis 16 Uhr

Scannen

Texte, Bilder mit dem Scanner einlesen. Gescannte Daten weiter verarbeiten; Texte verändern, Bilder zufügen.

Mittwoch, 30. Mai 2007, 14 bis 16 Uhr

Picasa 1

Bilder von der Kamera, vom Internet, von CD in den Computer importieren, Bilder ablegen, mit Picasa bearbeiten, drucken (wenn möglich eigenes Bildmaterial Bild-CD/Kamera mit Kabel mitnehmen).

Mittwoch, 20. Juni 2007, 14 bis 16 Uhr

E-Mail

Umgang mit dem alltäglichen Kommunikationsmittel erlernen und üben. Es besteht die Möglichkeit, ein eigenes E-Mail-Konto zu erstellen.

Ausstellungen

17. April bis 6. Juli 2007

Personale Typenkarikaturen

von Corinne Sutter.

16. August bis 9. November 2007

Illusionen der Klasse 2Sa der Oberstufe

BuGaLu, Bütschwil

Möchten Sie auch bei uns ausstellen?

Für weitere Ausstellungen suchen wir immer wieder Lehrpersonen oder Klassen, welche ihre Werke bei uns während einem Vierteljahr ausstellen möchten. Fragen Sie uns einfach unverbindlich an.

Auffahrtsbrücke

Am Freitag, 18. Mai 2007 bleibt das RDZ Wattwil geschlossen.

.....
 Detaillierte Informationen finden Sie wie immer im Internet unter www.rdz.sg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder info-rdzwattwil@rdz.bwzt.ch

Berufseinführung für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr



Die Berufseinführung für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr, welche auf der Kindergarten- und Primarschulstufe unterrichten, wurde bereits in diesem Schuljahr durch die Pädagogischen Hochschulen (PHR und PHS) organisiert. Im kommenden Schuljahr 2007/08 werden neu ebenfalls alle Lehrpersonen der Oberstufe durch die Pädagogischen Hochschulen in ihre Tätigkeit eingeführt.

Die Schulbehörden sind verpflichtet, alle Lehrpersonen im ersten Dienstjahr, welche ab August 2007 ihren Unterricht beginnen, mit dem entsprechenden Formular direkt bei den Pädagogischen Hochschulen für die Berufseinführung anzumelden. Gleichzeitig

müssen auch diejenigen Lehrperson angegeben werden, welche als lokale Mentorin oder als lokaler Mentor eingesetzt werden. Zudem sollen Berufseinsteigende, welche erst im Verlauf des Schuljahrs ihre Tätigkeit aufnehmen, nachgemeldet werden.

.....
Detaillierte Informationen zu Inhalt und Organisation der Berufseinführung, die Richtlinien des Erziehungsrats sowie das Anmeldeformular und die entsprechenden Adressen finden sich auf folgenden Homepages:
www.phr.ch → Berufseinführung
www.phs.unisg.ch → Weiterbildung → Berufseinführung
.....

Ausschreibung Praktikumsplätze

Wir suchen Praktikumsplätze für das Schuljahr 2007/08

Die Pädagogische Hochschule Rorschach bildet Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarschule aus. Zu der umfassenden Ausbildung gehören sowohl theoretische Grundlagen wie auch die Berufspraxis. Die Studierenden verbringen etwa einen Viertel ihrer Ausbildungszeit in verschiedenen Praktikumsklassen. Damit können wir eine berufsfeldorientierte Ausbildung gewährleisten.

Die Aufgabe als Praktikumslehrperson bietet nebst der Arbeit mit der eigenen Klasse eine zusätzliche Perspektive. Es ist bereichernd das eigene Wissen als Lehrperson an zukünftige Kolleginnen und Kollegen vermitteln zu können und durch den Kontakt mit der PHR stets aktuelle Entwicklungen mitzubekommen.

Die Praktika finden in verschiedenen Formen statt: Im ersten Studienjahr Halbtagesprakti-

ka und Blockpraktika in einer Kontaktschule und im zweiten und dritten Studienjahr Blockpraktika mit unterschiedlichen Schwerpunkten in einzelnen Klassen. Die Blockpraktika finden in der Zwischensemesterzeit, also im August/September bzw. Januar/Februar statt.

Eine Kontaktschule besteht aus einem Team von mindestens drei Lehrpersonen: einer Kindergarten-, einer Unterstufen- und einer Mittelstufenlehrperson. Sie betreuen über das Schuljahr hinweg in verschiedenen Praktikumsphasen sechs Studierende in drei Tandems. Um die einzelnen Klassen zu entlasten, können sich zusätzliche Klassenlehrpersonen in der Kontaktschule beteiligen. Dadurch werden in einer Klasse nur in einer oder zwei Phasen je zwei Studierende anwesend sein. Auf Wunsch ist es auch möglich, dass nur zwei Tandems zugeteilt werden.

Das Blockpraktikum III MU/EW im August/September findet als Einzelpraktikum in Kin-

26.09.-20.12.07: Halbtagespraktikum 20.02.-22.05.08: Halbtagespraktikum 02.06.-20.06.08: Blockpraktikum I	Kontaktschulen (1. Jahr) Tandempraktikum	Sitzung 05.09.07 Sitzung 23.01.08 Sitzung 07.05.08
20.08. - 14.09.07	Blockpraktikum III MU/EW (3. Jahr), Einzelpraktikum Studienbereiche Mensch und Umwelt, Erziehungswissenschaft	Sitzung 19.06.07
Flexibel terminiert 3 Wochen zwischen 07.01. – 15.02.08	Blockpraktikum II GMBS (2. Jahr), Tandempraktikum Studienbereich Gestaltung/Musik/ Bewegung/Sport	Sitzung 06.11.07
Flexibel terminiert 3 Wochen zwischen 07.01. – 15.02.08	Diplompraktikum (3. Jahr), Einzelpraktikum Fremdsprachen	Sitzung 22.11.07

dergarten- und Schulklassen über den gesamten Kanton verteilt statt. Ebenso das Blockpraktikum II GMBS im Januar/Februar als Tandempraktikum und das Diplompraktikum im Januar/Februar als Einzelpraktikum. Auf das Studienjahr 2007/08 wird im Rahmen einer gesamtschweizerischen Anpassung der Semesterbeginn um vier Wochen vorverschoben. Das bedingt verschiedene zeitliche Verschiebungen auch für die Praktika. Zudem hatten wir in den letzten Jahren diverse Probleme mit Praktikumsunterbrüchen wegen Sportferien und Skilagern. Darum werden neu die Praktika je nach Ferienplan der Gemeinde zwischen den Wochen 02-07 so terminiert, dass es keine Unterbrüche gibt. Weitere Informationen zum Konzept der Berufspraktischen Studien und zu den Ausbildungsmodulen für Praktikumslehrkräfte finden Sie unter www.phr.ch.

Voraussetzung für die Mitarbeit als Praktikumslehrperson sind mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, Bereitschaft genügend Zeit für die Lernbegleitung der Studierenden einzusetzen und die Ausbildungsmodule für Praktikumslehrpersonen zu absolvieren. Wenn Sie sich für die Mitarbeit als Kontaktschule oder die Aufgabe als Praktikumslehrperson interessieren, bestellen Sie bitte das Anmeldeformular im Sekretariat Berufspraktische Ausbildung, 071 844 18 22, Mail: pia.lechmann@phr.ch.

.....
Weitere Auskünfte erteilt gern:
Susanne Bosshart, 071 844 18 43,
susanne.bosshart@phr.ch
.....

Zertifikatslehrgang Medienpädagogik PHR/FHS

Die PHR Pädagogische Hochschule Rorschach und die FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften bieten ab Herbst 2007 in Kooperation den Zertifikatslehrgang CAS (Nachdiplomkurs/NDK) Medienpädagogik an.

Medien spielen in der heutigen Gesellschaft eine immer bedeutendere Rolle. Dabei bildet die Medienkompetenz den Schlüssel zur modernen Kommunikationsgesellschaft. Auch für Schulen und soziale Einrichtungen wird die Frage nach dem Umgang mit Medien immer zentraler. Denn es gehört zur Aufgabe des Sozial- und Bildungsbereichs, medienpädagogisches Know-how effektiv einzusetzen und zu vermitteln. Zum Beispiel wenn es um Formen des Lernens, der infrastrukturalen

Ausstattung, des Umgangs mit sich verändernden Technologien oder der gesellschaftlichen Teilhabe geht. Was bislang in den meisten Institutionen im Bildungs- und Sozialbereich fehlt, ist eine Fachperson für medienpädagogische Anliegen.

Hier setzt der Zertifikatslehrgang CAS (Nachdiplomkurs/NDK) Medienpädagogik an: Die Teilnehmenden werden mit dieser Fachhochschulausbildung zu medienpädagogischen Fachpersonen für den Sozial- und Bildungsbereich ausgebildet. Sie lernen, für ihre Institution umfassende Medienkonzepte zu erstellen und ihre Schulgemeinde oder soziale Einrichtung in zentralen medienpädagogischen Fragen zu beraten (z.B. bei der konzeptionellen Weiterentwicklung der Medien-

1 Tag	9. November 2007		<i>Einführungsveranstaltung</i>
2 Tage	30. November / 1. Dezember 2007	M1	<i>Einführung in Medientheorien</i>
2 Tage	18./19. Januar 2008	M2/1	<i>Projektarbeit I M3/1 Einsatzmöglichkeiten von Neuen Medien im Lehr-/Lerngeschehen I</i>
2 Tage	15./16. Februar 2008	M3/2	<i>Einsatzmöglichkeiten von Neuen Medien im Lehr-/Lerngeschehen II</i>
2 Tage	07./08. März 2008	M4	<i>Einführung in Rechtsfragen / Mediensozialisation, Medienerziehung und Medienkompetenz I</i>
5 Tage	31. März - 04. April 2008	M6	<i>Medienproduktion</i>
2 Tage	18./19. April 2008	M5	<i>Mediensozialisation, Medienerziehung und Medienkompetenz II</i>
2 Tage	16./17. Mai 2008	M2/2	<i>Projektarbeit II</i>
2 Tage	30./31. Mai 2008	M2/3	<i>Projektarbeit III</i>
2 Tage	27./28. Juni 2008	M7	<i>Medienpädagogik</i>
2 Tage	22./23. August 2008	M8	<i>Abschlussveranstaltung</i>
<i>Anmeldeschluss: 15. September 2007</i>			

ausstattung). Ausserdem sind sie Ansprechperson für Anliegen zur Einbettung der Medien in Unterrichtskonzepte und Freizeitangebote. Sie initiieren und unterstützen Medienprojekte und begleiten entsprechende Vorhaben ihrer Kolleginnen und Kollegen. Dabei besitzen sie auch die Kompetenz, eigene Medieninhalte zu produzieren. Dieser Lehrgang kann als Teil des Master of Advanced Studies FHO in Social Informatics (Nachdiplomstudium Sozialinformatik) MAS/NDS sowie als Spezialisierungskurs des MAS in Teacher Education angerechnet werden.

Die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs

- verfügen über die Kompetenzen, Medienkonzepte für eine Organisation (Bildungs- oder sozialpädagogische Einrichtung) zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren
- kennen verschiedene Theorien der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung.
- sind in der Lage, unterstützende Handlungsregeln für den Umgang mit Medien zu formulieren und zu begründen, sowie Massnahmen zur gezielten Förderung von benachteiligten Gruppen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) durchzuführen.
- können Webseiten oder Video-Beiträge planen und realisieren.
- sind in der Lage, unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von Neuen Medien in der Schule oder in sozialpädagogischen Einrichtungen zu beurteilen und diesbezüglich andere Personen zu beraten.

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen und Berufsleute der Sozialen Arbeit sowie an Dozentinnen und Dozenten an Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen und Fachleute der Berufs- und Erwachsenenbildung. Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren und ei-

ne aktuelle Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das Transfermöglichkeiten für die Praxisumsetzung zulässt sind Voraussetzung. Zudem werden Grundkenntnisse im Umgang mit traditionellen und neuen Medien sowie mit dem Internet und Kenntnisse über die wesentlichen Online-Recherche- und Kommunikationstechniken erwartet. Für den erfolgreich absolvierten Lehrgang werden 15 ECTS-Punkte vergeben.

Kursorte

Der Zertifikatslehrgang wird an der PHR Pädagogischen Hochschule Rorschach und an der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Standort Rorschach und St.Gallen) durchgeführt.

Kursleitung

Co-Kursleiter für den Bildungsbereich:

Martin Hofmann, lic.phil.

Dozent für Bildungsinformatik und Medienpädagogik, PHR
martin.hofmann@phr.ch

Co-Kursleiterin für den Sozialbereich:

Selina Ingold, lic.phil.

Medienwissenschaftlerin,
FHS St. Gallen
selina.ingold@fhsg.ch

Informationen

Verlangen Sie die detaillierten Kursunterlagen mit Anmeldetalon unter www.fhsg.ch/anmeldetalon-wbsa oder bei:
Pädagogische Hochschule Rorschach PHR
Sekretariat Weiterbildung
Müller-Friedberg-Strasse 34
9400 Rorschach
071 858 71 54
weiterbildung@phr.ch

Medientagung vom 30. Mai 2007: Mehr Internet, mehr Partizipation?

Der Versprechungen sind viele: Vom Internet wird erwartet, dass es eine Art Dorfplatz sei, zu dem unterschiedliche Akteure Zugang hätten. Bürgerjournalismus, Community-Bildung, SecondLife sind Schlagworte, die für neue gesellschaftliche Teilnahme-Chancen stehen. Doch dies ist nur die eine Seite der Medaille, deren andere grau ist. Tatsächlich funktioniert die Aufmerksamkeitsregulierung im Internet nach harten Kriterien, die wenig durchschaubar sind. Und wer nicht über die nötige Medienkompetenz verfügt, gewinnt keine gesellschaftlichen Teilnahme-Chancen, sondern verliert Möglichkeiten der Partizipation.

Programm

- 14.00 Uhr Begrüssung durch Sebastian Wörwag, Rektor der FHS St.Gallen
- 14.10 Uhr Start-Input: Szenarien 2010
Reto Eugster, Martin Hofmann, Selina Ingold
- 14.30 Uhr Interaktive Workshops (wahlweise)
Workshop 1:
Das Web als Lebensraum
Referent: Dani Fels, FHS St.Gallen
Workshop 2:
Pessimismus als Antwort?
Referenten: Martin Hofmann und Rolf Deubelbeiss, PHR
Workshop 3:
Der entfesselte User
Referentin: Anja Ebersbach, Universität Regensburg

- 17.00 Uhr Ausblick mit Jürg Stucker, CEO Namics AG, und Jan Schmid, Universität Bamberg
- 17.20 Uhr Talkrunde mit allen Referentinnen und Referenten
- 17.45 Uhr Abschluss

Moderation

Reto Eugster, Mitglied der Leitung des Instituts für Soziale Arbeit

Anmeldung / Veranstaltungsort

Willkommen sind alle interessierten Personen. Anmeldungen per E-Mail an: tagungssekretariat@fhsg.ch oder im Tagungsweblog unter <http://medientagung.ch>. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Teilnahme kostet Fr. 20.– (für Studierende gratis). Die Veranstaltung findet an der FHS St.Gallen, Industriestrasse 35 in Rorschach statt.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Rorschach PHR und der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften St.Gallen.

PHR: Lernbar zum Thema «Wem gehört das Kind?»

**Ungenierte Anmerkungen zur Rivalität
zwischen Elternhaus und Schule**
Referent: Ludwig Hasler

Mittwoch, den 30. Mai 2007

Pädagogische Hochschule Rorschach,
Aula Mariaberg Süd

Das Verhältnis von Eltern und Schule ist vielschichtig und selten spannungsfrei. Vielfältige Fragen umkreisen das Thema: Sind Eltern und Lehrpersonen zweierlei Menschen? Wer ist zuständig für die «Goldschätze»? Was bewirken Eltern, welche ihre Kinder mit dem Auto in die Schule fahren? Sind heutige Eltern und Lehrpersonen überhaupt erwachsen? Sind alle Eltern auch Lehrpersonen? Zu solchen und anderen Fragen wird Ludwig Hasler Stellung nehmen.

Ludwig Hasler ist Journalist, Publizist und Weltwoche-Autor, Hochschuldozent für Philosophie und Medientheorie sowie Referent zu Fragen der Zeitdiagnose. Er hat sich in den letzten Jahren schon mehrfach pointiert zu Schule und Lehrberuf geäußert.

Das Referat mit Diskussion dauert von 17 bis 18 Uhr, die anschließende Bar bis 19 Uhr. Sie dient dem Austausch unter den Zuhörerinnen und Zuhörern und mit dem Referenten. Amtierende und zukünftige Lehrkräfte sowie interessierte Eltern sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

.....
Die Lernbar ist ab 18 Uhr für Apéro und Gespräche geöffnet.

.....
Der Eintritt ist frei.

Berufs- und Weiterbildungszentren: Einschreibung 2007

Informationen des Amtes für Berufsbildung:

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen,
071 226 56 00
www.gbssg.ch

Datum: Mittwoch, 20. Juni 2007

Zeit: 08.30 Uhr

Mitbringen: Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt, 2 Passfotos

Berufe: gewerblich-industrielle Berufe

Zu beachten: Die Einschreibung erfolgt in den Schulhäusern Demutstrasse 115, Davidstrasse 25, Grütlistrasse 1, Kirchgasse 15, Schreinerstrasse 5. Die Lernenden werden aufgrund ihres Lehrberufs in diese Schulhäuser geleitet.

Die Ausbildungsbetriebe werden schriftlich orientiert. Lehrbetriebe, die erstmals einen Lernenden/eine Lernende ausbilden, werden gebeten, sich an Telefon 071 226 56 00 zu wenden.

Ausnahmen: Steinbildhauer, Steinmetze, Steinhauer, Bausoleure und Textilpfleger nach besonderen Weisungen

Information: Detaillierte Angaben sind unter www.gbssg.ch erhältlich.

Das Personalblatt finden Sie unter www.gbssg.ch GBS – Die Schule/Downloads/Anmeldung der Lernenden → Personalblatt für Lernende (PDF)

Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Kreuzbleichweg 4, 9000 St.Gallen,
071 274 36 00
www.kbzsg.ch

(ab HB St.Gallen mit Bus Nr. 1 Richtung Winkeln oder Wolfganghof, Haltestelle Stahl)

Datum: Die Einschreibung findet in der ersten Schulwoche des Schuljahres 2007/2008 (Kalenderwoche 33) statt. Alle angemeldeten Lernenden erhalten vorgängig ein persönliches Aufgebot.

Berufe: Kaufmann/-frau Profile B, E, M, Detailhandelsfachmann/-frau, Detailhandelsassistent/in, Pharma-Assistent/in, Drogist/in

Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St.Gallen

Lindenstrasse 139, 9016 St.Gallen,
071 280 82 10
www.bzgs.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BZGS St.Gallen möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal

Standorte Rorschach und Altstätten
Feldmühlestrasse 28, 9400 Rorschach,
071 844 99 88
Bildstrasse 8, 9450 Altstätten,
071 755 19 28
www.bzr.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BZ Rorschach-Rheintal möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen oder auf der Homepage heruntergeladen werden: www.bzr.ch / Downloads / Für Berufsbildner

Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

Hanflandstrasse 17, 9471 Buchs,
081 755 52 52
www.bzbuchs.ch

(etwa fünfzehn Minuten ab Bahnhof Buchs)

Datum: Mittwoch, 20. Juni 2007

Zeiten: 8.15 Uhr oder 14.15 Uhr, gemäss schriftlicher Mitteilung des bzb Buchs an die Ausbildungsbetriebe

Mitbringen: Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt, 1 Passfoto

Berufe: gewerblich-industrielle Berufe

Ausnahme: Die Lernenden im Beruf Kaufmann/-frau nehmen nicht am Einschreibetag teil.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland

Standorte Sargans und Walenstadt Sargans

Langgrabenweg, 7320 Sargans,
081 720 03 01
www.bzsl.ch

Datum: Freitag, 10. August 2007

Zeit: 8 Uhr bis etwa 11 Uhr

Mitbringen: Schreibmaterial

Berufe: Detailhandelsfachmann/-frau, Detailhandelsassistent/-in

Ausnahmen: Einsteiger ins 2. Lehrjahr Detailhandelsassistent/-in müssen sich nicht mehr einschreiben. Die Fachangestellten Gesundheit nehmen nicht am Einschreibetag teil.

Walenstadt

Bahnhofstrasse 34, 8880 Walenstadt,
081 735 22 82
www.bzsl.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BZSL Sargans möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat oder auf der Homepage bezogen werden.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil

Zürcherstrasse 1, 8640 Rapperswil,
055 220 56 30 und 055 220 55 90
www.bwz-rappi.ch

(etwa acht Minuten ab Bahnhof Rapperswil)

Berufe: Gewerblich-Industrielle Berufe

Datum: Mittwoch, 20. Juni 2007

Zeit: 9 Uhr in der Eingangshalle

Mitbringen: Schreibmaterial, 2 Passfotos, Kopie des Lehrvertrags, ausgefülltes Anmeldeformular (falls nicht bereits zugestellt)

Ausnahme: Anlehrlinge erscheinen am ersten Schultag nach neuem Stundenplan. Ausbildungsbetriebe verlangen bitte vorgängig das Einschreibeformular.

Beruf: Kaufmann/-frau

Datum: Mittwoch, 27. Juni 2007

Zeiten: E-Profil, 10 Uhr in der Eingangshalle
M-Profil, 14 Uhr in der Eingangshalle

Mitbringen: Schreibmaterial, 2 Passfotos, Kopie des Lehrvertrags

Berufe: Detailhandelsfachmann/-frau und Detailhandelsassistent/-in

Datum: Donnerstag, 9. August 2007

Zeiten: Detailhandelsassistent/-in, 8 Uhr in der Eingangshalle

Detailhandelsfachmann/-frau, 10 Uhr in der Eingangshalle

Mitbringen: Schreibmaterial, 2 Passfotos, Kopie des Lehrvertrags

Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg

Standorte Wattwil und Lichtensteig

Bahnhofstrasse 29, 9630 Wattwil,
071 987 70 80
www.bwzt.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BWZT Toggenburg möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen oder im Internet abgerufen werden.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Uzwil

Schöntalstrasse 7, 9244 Niederuzwil,
071 955 07 55

www.bzuzwil.ch

(etwa 10 Minuten ab Bahnhof Uzwil)

Datum: Mittwoch, 20. Juni 2007

Zeit: 9 Uhr in der Aula

Mitbringen: Schreibmaterial, Personalblatt und 2 Passfotos (sofern noch nicht durch Ausbildungsbetrieb zugestellt)

Berufe: alle Berufe

Ausnahme: Lernende in den Berufen Müller, Detailhandelsfachmann/-frau und Detailhandelsassistent/-in erscheinen am ersten Schultag nach besonderem Aufgebot.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil

Schützenstrasse 8, Lindenhof, 9500 Wil,
071 929 74 74

www.bzwil.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BZ Wil möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden. Die Lernenden werden während den Sommerferien mit dem Stundenplan bedient.

Berufsbildungszentrum Herisau

Waisenhausstrasse 6, 9100 Herisau,
071 353 50 20

www.berufsschule.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind dem BBZ Herisau möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

Schreinerfachschule Standorte Buchs und Flawil

Buchs

Schreinerfachschule

Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs

Hanflandstrasse 17, 9470 Buchs,
081 755 52 88, Fax 081 755 52 76

Datum: Mittwoch, 20. Juni 2007

Zeit: 8.15 Uhr, gemäss schriftlicher Mitteilung des bzb Buchs an die Ausbildungsbetriebe

Mitbringen: Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt, 1 Passfoto

Flawil

Schreinerfachschule

Bildungszentrum Mattenhof

Mattenweg 30, 9230 Flawil, 071 923 03 50,
Fax 071 923 03 51

Datum: Mittwoch, 20. Juni 2007

Zeit: 08.20 Uhr

Mitbringen: Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt, 2 Passfotos

Konditorenfachschule St.Gallen

Vadianstrasse 2, 9000 St.Gallen,
071 222 89 79

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sind der Konditorenfachschule möglichst frühzeitig zu melden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

Jeder Ausbildungsbetrieb ist informiert, welcher Berufsfachschule seine Lernenden zugeteilt sind. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschul-Oberstufe (Sekundarschule, Realschule, Werkjahre, Brückenangebote) sind für diesen Tag vom Unterricht dispensiert. Die Berufsfachschulen erwarten deshalb, dass alle angehenden Lernenden zur Einschreibung erscheinen. Für einige Berufsfachschulen sind detaillierte Angaben zum Einschreibetag auch der Tagespresse zu entnehmen oder bei den Schulsekretariaten zu erfragen.

In der Stadt St.Gallen suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2007/2008 (13. August 2007) für das Schulquartier Grossacker eine

Kleinklassenlehrerin

oder einen

Kleinklassenlehrer

Es handelt sich dabei um ein Vollpensum.

Ergänzende Auskunft erhalten Sie beim Schulleiter, Henri Seitter, Telefon 071 244 51 71 (Bürozeiten) oder mittels Email bei Bruno Lautenschlager, Präsident des Wahlausschusses, lautenschlager.schulrat@swissonline.ch.

Gut qualifizierte, einsatzfreudige, teamfähige und innovative Lehrpersonen, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung, laden wir ein, uns die Bewerbungsunterlagen bis 25. Mai 2007 zukommen zu lassen. Bewerbungsadresse: Schulrat der Stadt St.Gallen, Wahlausschuss Primar, Neugasse 25, 9004 St.Gallen.

Stadt St.Gallen



Berufsbegleitende Studiengänge

4 Semester

Unterrichtstag: Mittwoch

Studienbeginn: Montag, 27. August 07

Orgel

Chorleitung

Populäre Kirchenmusik

Zertifikat CH Chorleitung weltlich

Kursangebote

2. St.Galler Werkwoche für

Gregorianischen Choral

Samstag, 07. – Mittwoch, 11. Juli 07

5. St.Galler Kirchenmusikwoche

Sonntag, 07. – Freitag, 12. Okt. 07

www.kirchenmusik-sg.ch

DKMS – Diözesane

Kirchenmusikschule

071 – 227 33 38

EKMS – Evangelische

Kirchenmusikschule

071 – 227 05 16

Offener Unterricht / Information:

Mittwoch 30. Mai 07 13.00 – 19.00 Uhr

Klassenlager rund ums Pferd

Renovierte Mühle mit See und grossem Farmgelände im Jura. Pferdekennnisse, Umgang mit dem Pferd und dessen Pflege, Wanderreiten, Naturschutzgebiet mit Ammoniten und Höhlen.

T. u. H. Ronner-Strub, 2807 Pleigne

www.reiterhofjura.ch

Tel. 062 431 17 04, Fax 032 431 17 32

Mystisches Indien

max. 11 Personen

a) in den letzten 3 Sommerferienwochen

b) in den 3 Herbstferienwochen

www.indien-tours.ch

Der Kanton St.Gallen fördert den Sport aktiv

Die Leistungen der St.Galler Schülerinnen und Schüler an den Schulsportprüfungen haben sich seit 2004 wieder leicht verbessert, nachdem zwischen 1993 und 2003 die Bereiche «sehr gut» und «gut» kontinuierlich zurückgingen. Aus dem Sport-Toto-Fonds wurden im Jahre 2006 Beiträge im Gesamtwert von 4,4 Mio. Franken zu Gunsten des Sports beschlossen.

Im Jahr 2006 meldeten Vereine im Kanton St.Gallen rund 2800 Kurse über Jugend+Sport (J+S) an. Die Vereinsangebote, die im Jahr 2006 über J+S abgerechnet wurden, lösten Zahlungen von insgesamt 2,8 Mio. Franken aus. Damit belegt der Kanton St.Gallen hinter den Kantonen Zürich, Bern, Aargau, Waadt und Luzern den 6. Platz.

Fussball bei Jugend+Sport am beliebtesten

In der Reihenfolge der J+S-Zahlungen sind die zehn beliebtesten Sportarten im Kanton St.Gallen Fussball vor Lagersport/Trekking (Jugendverbände wie Pfadi, Jungwacht, Blauring, Cevi usw.), Turnen, Handball, Skifahren, Schullager, Volleyball, Geräteturnen, Leichtathletik und Eishockey. Im Jahr 2006 wurden im Kanton St.Gallen Vereine in über 40 weiteren Sportarten finanziell unterstützt.

Das Amt für Sport führte im Jahr 2006 65 J+S-Kaderkurse durch. Die Sportarten mit den meisten Leiteraus- und -weiterbildungen waren Skifahren/Snowboard mit 21 Kursen, gefolgt von Turnen/Geräteturnen/Kunstturnen mit acht Kursen. An dritter Stelle mit sieben Kursen steht Fussball. Im Jahre 2006 führte das Amt für Sport neun Kurse für J+S-Coachs durch.

Teilnehmerrekord an Schulsporttagen

Der Schulsport bildet die Basis der sportlichen Betätigung von Kindern und Jugendlichen. Im Jahr 2006 fanden 13 Schulsporttage mit 1600 Schülerinnen und Schülern statt, was einem neuen Teilnehmerrekord entspricht. Über 200 Lehrerinnen und Lehrer liessen sich an 11 Kursen im Bereich Schulsport weiterbilden. Am Schweizerischen Schulsporttag 2006 belegte der Kanton St.Gallen in Frauenfeld den 4. Schlussrang im Medaillenspiegel. Im Schuljahr 2005/06 haben 5144 Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse die obligatorische Schulsportprüfung absolviert und dem kantonalen Amt für Sport gemeldet. Von 101 Oberstufenschulen gingen auf dem Amt aus 85 Schulen Rückmeldungen mit den statistischen Angaben ein. Bei den Leistungen der Schülerinnen und Schüler an der Schulsportprüfung, die von 1993 bis 2003 im Bereich «sehr gut» wie auch im Bereich «gut» kontinuierlich abnahmen, kann seit 2004 wieder ein leichter Anstieg beobachtet werden.

Aktiv 50plus organisierte im Jahr 2006 einen organisationsübergreifenden Leiter-Fortbildungskurs Seniorensport mit rund 70 Teilnehmenden. Damit konnte das Netzwerk für weitere Aktivitäten ausgebaut werden. Zudem verstärkte Aktiv 50plus den Kontakt zu Allez Hop und plant für das Jahr 2007 einen Leiterkurs Allez Hop im Kanton St.Gallen. Allez Hop ist ein nationaler Markenname, der seit 1996 unter dem Bundesamt für Sport (BASPO), der Gesundheitsförderung Schweiz, santésuisse und Swiss Olympic läuft. Ziel ist dabei, die Schweiz mit ausgebildeten und lizenzierten Kursleiterinnen und Kursleitern in Bewegung zu halten. In über 1500 Kursen jährlich bewegen sich so gegen 25 000 inaktive Schweizerinnen und Schweizer. Die Kurse finden einmal wöchentlich während min-

destens 8 Wochen in Lektionen zu 60 bis 90 Minuten statt und ermöglichen Spass an der Bewegung mit Gleichgesinnten. Auch wurde die Zusammenarbeit mit den Sportverbänden und weiteren Organisationen weitergeführt und ein Netzwerk mit der Kommission Aktiv 50plus aufgebaut.

Bessere Rahmenbedingungen für Talente

Mit der Revision des Volksschulgesetzes haben die St.Galler Schulgemeinden seit dem 1. Februar 2007 das Schulgeld, welches beim Besuch einer auswärtigen Schule der Sekundarstufe I (Oberstufe) anfällt, zu übernehmen. Damit macht der Kanton St.Gallen einen grossen Sprung nach vorne in der Förderung von jungen Sporttalenten.

4,4 Mio. Franken aus dem Sport-Toto-Fonds

Im Jahr 2006 wurden Beiträge aus dem Sport-Toto-Fonds im Gesamtwert von 4,4 Mio. Franken beschlossen. Davon beanspruchen 162 Subventionen an Sportvereinigungen für die Anschaffung von Sportgeräten und bauliche Investitionen rund 2,9 Mio. Franken. 730 000 Franken gehen als Beiträge an die 41 Mitgliedsverbände der Interessengemeinschaft (IG) St.Galler Sportverbände für deren Kursaktivitäten und Administration. Weitere kommen hinzu, wie z.B. 120 000 Franken an den Betrieb des Athletik Zentrums St.Gallen, 60 000 Franken an denjenigen der Sportschule Wildhaus, rund 110 000 Franken für die Durchführung der IG-Ausstellung «Sportliche Vielfalt im Kanton St.Gallen» an der OFFA oder 60 000 Franken an das Projekt «Sport-verein-t», das eine Stärkung der Sportorganisationen sowie ein verbessertes Zusammenwirken mit unserer Gesellschaft bezweckt. Vom Reingewinn, den Swisslos an die beteiligten Kantone ausschüttet, gibt der Kanton St.Gallen 80 Prozent via Lotteriefonds und 20 Prozent via Sport-Toto-Fonds weiter.

Der geistige Umbruch um 1900

FORMI-Kurs 2007-44

Die Moderne und ihr Beginn in der bildenden Kunst, in Musik, Psychologie und deutscher Literatur

Um 1900 findet in Wissenschaft und Kunst ein gewaltiger Paradigmawechsel statt, den wir als den «Beginn der Moderne» bezeichnen. Im vorliegenden Kurs geht es darum, diesen Paradigmawechsel in vier Disziplinen, nämlich in Kunstgeschichte, Musik, Psychologie und Literatur, theoretisch und an verschiedensten Beispielen aufzuzeigen, um danach die allen gemeinsamen Grundzüge herauszuarbeiten. Unser Ziel ist es, den Lehrkräften noch vermehrt die Möglichkeit zu bieten, Wechselbeziehungen zu andern Disziplinen herzustellen und so ein fächerübergreifendes, vernetztes Denken zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler ihrerseits sollen die Gelegenheit erhalten, die Moderne, in der sie selbst leben, als einen umfassenden geistesgeschichtlichen Prozess zu erfahren.

Referenten

Dr. Iris Bruderer, Kunsthistorikerin
 Prof. Dr. Charles Uzor, Musikwissenschaftler/
 Komponist
 Dr. Ursula Germann, Psychologin
 Prof. Dr. Mario Andreotti, Literaturwissen-
 schaftler

Kursdatum

Donnerstag, 18. Oktober 2007
 Freitag, 19. Oktober 2007 (2 ganze Tage)

Kursort

Gymnasium Marienburg, 9424 Rheineck SG

Kursleitung

Mario Andreotti, Birkenweg 1,
 9034 Eggersriet, 071 877 23 86.
 E-Mail: mario.andreotti@swissonline.ch

Zielpublikum

Lehrkräfte der Fachgruppen Deutsch, Bildnerisches Gestalten, Musik und Psychologie/
 Pädagogik sowie weitere Interessierte

Anmeldung

Erziehungsdepartement
 des Kantons St.Gallen
 Abteilung Lehrerweiterbildung
 Davidstrasse 31
 9001 St. Gallen
 071 229 27 45
 Fax 071 229 44 46
info.formi@sg.ch

.....
 Kursanmeldungen können online über www.webpalette.ch → Sekundarstufe II → FORMI, per Fax oder per Post erfolgen. Bitte benützen Sie das neue Kursanmeldeformular.

Anmeldefrist

Mittwoch, 19. September 2007

Einführung in die Ausstellung «Strafen» für Pädagoginnen und Pädagogen

Ein Klaps auf den Hintern für das quengelnde Kind. Strafaufgaben für den schwatzenden Schüler, drei Wochen gemeinnützige Arbeit für den Schnellfahrer oder zehn Jahre Zuchthaus für den Mann, der seine Frau erschoss. Wir strafen als Gesellschaft und wir strafen ganz privat: In der Familie und in der Schule, unter Gleichaltrigen und vor Gericht. Die Ausstellung inszeniert das Thema «Strafen» in einer umfassenden, emotional ansprechenden Form. Strafende und Bestrafte kommen zu Wort und stellen die Sinnfrage: Weshalb strafen wir und was erreichen wir damit?

Die Einführung in die Ausstellung für Pädagoginnen und Pädagogen will eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik ermöglichen und bereitet auf einen Ausstellungsbesuch mit Schulklassen vor. Es wird aufgezeigt, wie das Strafen im Unterricht zum Thema gemacht werden kann. Kopfnüsse und Schläge mit dem Lineal gehören der Vergangenheit an. Probleme mit der Disziplin sind geblieben; unsere multikulturelle, individualisierte Gesellschaft sucht nach Antworten, wie sich die Regeln des Schulalltags durchsetzen lassen.

Strafen. Eine Ausstellung zur Strafkultur und Strafpraxis heute.

Die Ausstellung ist geeignet für die Mittel- und die Oberstufe.

Einführung für Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Franziska Bassanello-Lehmann,
Lehrerberaterin AR
Daten: Mittwoch, 23. Mai 2007,
14 bis 16 Uhr
Samstag, 2. Juni 2007,
10 bis 12 Uhr
Ort: Zeughaus Teufen, AR
Kosten: Ausstellungs-Eintritt von
Fr. 12.–
Anmeldung: bis 20. Mai 2007,
bei info@strafen.ch
oder 071 333 57 75 (Montag
bis Freitag 8 bis 12 Uhr)

.....
Weitere Informationen unter www.strafen.ch
.....

Seminar: Das Asperger-Syndrom

Datum

Samstag, 22. September 2007

Zeit

9 bis 17 Uhr

Seminarleitung

Rolf Magener (Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut und Autismustherapeut)

Ort

Andreas-Zentrum in Gossau

Ziel

der Fortbildungsveranstaltung ist es, einen theoriegestützten, praxisnahen Überblick über die Symptomatik, Umweltwahrnehmung und Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Asperger-Syndrom zu vermitteln und die Besonderheiten und unterschiedlichen Möglichkeiten der therapeutischen und pädagogischen Einflussnahme in Kleingruppen und im Plenum zu erarbeiten.

Zielpublikum

Fachleute aus dem psychologischen, pädagogischen und agogischen Bereich in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit dem Asperger-Syndrom, Eltern

Kosten

Vereinsmitglieder Fr. 180.–
Nichtmitglieder Fr. 200.–
(inklusive Pausenverpflegung)

Anmeldung

bis spätestens 31. August 2007 an:
Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz
Frongartenstrasse 16
9000 St.Gallen

.....
Weitere Informationen sind erhältlich auf:
www.autismushilfe.ch
oder unter Telefon 071 222 54 54.
.....

Anerkennungs- und Projektierungsbeiträge für vorbildliche Deutschkurse

DER KANTON ST.GALLEN WIRD AUCH IM JAHR 2007 DEUTSCHKURSE FÜR FREMDSPRACHIGE MÜTTER AUSZEICHNEN.

Es ist unbestritten: Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zur Integration. Das neue Ausländergesetz unterstreicht die Wichtigkeit des Spracherwerbs seitens der Ausländerinnen und Ausländer. Vor allem Frauen gewinnen in vielerlei Hinsicht mit dem Erwerb der deutschen Sprache und geben den Gewinn vielfältig weiter. In vielen Gemeinden des Kantons bieten mit viel Erfolg private und öffentliche Träger lokal verankerte Kurse an. Der Kanton anerkennt diese Leistung und schreibt deshalb zum sechsten Mal Beiträge für vorbildliche Kurse aus.

Ohne gemeinsame Sprache ist keine Kommunikation möglich und damit auch keine Interaktion mit der Gesellschaft, keine Integration und Partizipation. Die hiesige Sprache zu sprechen und zu verstehen ist ein festgeschriebenes Ziel im neuen Ausländergesetz. Es ist auch ein grosser Wunsch zahlreicher Migrantinnen und Migranten. Besonders fremdsprachige Mütter können dadurch ihre Erziehungskompetenzen stärken, vermehrt mit den Kindern lernen und für sie aktiv werden. Mit der Sprache erhalten sie eine Chance, ihre Ressourcen zu nutzen, so dass die ganze Umgebung gewinnt. Der Kanton und der Bund stimmen die Anstrengungen zur Sprachförderung aufeinander ab und unterstützen gezielt lokale Anbieter der Deutschkurse für fremdsprachige Mütter.

Gemeinden schreiben Erfolgsgeschichte

Deutsch zu lernen verlangt von den teilnehmenden Müttern einen starken Willen und grosse Ausdauer. Für viele ist es ein erster Schritt ausserhalb der vertrauten Umgebung.

Ein angepasstes Angebot in der Nähe ihres Wohnortes, zielgruppenspezifische Rahmenbedingungen und eine erfolgreiche Kommunikation sind wichtige Faktoren für den sicheren Erfolg. Immer mehr Gemeinden haben das erkannt und schreiben durch zahlreiche öffentliche und private Angebote diese Erfolgsgeschichte weiter. Ende 2006 ermöglichten 41 Anbieterer in 31 Gemeinden Kurse für 1300 Frauen. Zur Unterstützung und Förderung der Anstrengungen bietet das Kompetenzzentrum Deutsch für fremdsprachige Mütter in der Sprachschule A.I.D.A. im Auftrag des Kantons und des Bundes kompetente Beratung und Begleitung an.

Kanton würdigt Leistungen in den Gemeinden

Mit der Überreichung eines Beitrages an neue sowie an nachhaltige Angebote anerkennt der Kanton diese wichtige Leistung in den Gemeinden. Zum 6. Mal werden Anerkennungsbeiträge ausgeschrieben für Angebote, die seit mindestens zwei Jahren erfolgreich bestehen, und Projektierungsbeiträge für Angebote, die im Lauf des letzten Jahres entstanden sind. Die Beiträge sollen für ausserordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit den Deutschkursen verwendet werden. Die Bewerbungsunterlagen mit den Kriterien für die Anerkennungs- und Projektierungsbeiträge können bei der Frauensprachschule A.I.D.A bestellt werden. Der letzte Eingabetermin ist der 31. Oktober 2007.

Adresse für die Bewerbungsunterlagen:
AIDA, Oberer Graben 44, 9000 St.Gallen,
071 223 30 58; aidasg@bluewin.ch,
www.aidasg.ch.

«Zukunft schaffen»: Nachhaltige Projekte gesucht

Der Kanton St.Gallen und das Fürstentum Liechtenstein schreiben im Rahmen der Bodenseeagenda 21 gemeinsam einen Jugendwettbewerb zum Thema «Zukunft schaffen» aus. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler bis 18 Jahre. Zu gewinnen sind insgesamt 7400 Euro. Die Eingabefrist läuft bis 1. Oktober 2007.

Die Bodenseeagenda 21 verfolgt das Ziel, nachhaltige Projekte im Bodenseeraum zu fördern und sichtbar zu machen. Die beiden regionalen Anlaufstellen des Kantons St.Gallen und des Fürstentums Liechtenstein laden darum alle Jugendlichen bis 18 Jahre aus ihrem Gebiet zu einem Ideenwettbewerb ein. Unter dem Titel «Zukunft schaffen» werden innovative Projekte gesucht zu aktuellen Problemstellungen in den Bereichen Umweltschutz, Energie, Verkehr, Sozialkapital und Integration. Zugelassen sind sowohl ab 2007 realisierte Vorhaben, als auch Ideen und Konzepte für die Zukunft, deren Umsetzung für dieses oder nächstes Jahr geplant ist. Im Vordergrund steht der konkrete Nutzen der Projekte.

Die eingereichten Unterlagen müssen enthalten: Name, Adresse, Telefon und E-Mail der Teilnehmenden; eine formlose, aber umfassende Projektbeschreibung mit Aufbau und Ziel sowie Angaben über die Realisierung; eventuelle Ergebnisse und Dokumentationen. Eingaben sind ab sofort möglich. Die Einsendefrist endet am Montag, 1. Oktober 2007; es gilt das Datum des Poststempels.

Über die Preisvergabe entscheidet eine international zusammengesetzte Jury. Sie wählt die je drei besten Projekte aus dem Kanton St.Gallen sowie aus dem Fürstentum Liechtenstein aus und prämiert diese mit Geldpreisen von total 7400 Euro. Die Verleihung findet an der Regierungschefkonferenz der Internationalen Bodenseekonferenz vom Dezember 2007 in Vaduz statt.

.....
Wettbewerbsbeiträge aus dem Kanton St.Gallen sind einzusenden an die Staatskanzlei des Kantons St.Gallen, Koordinationsstelle für Aussenbeziehungen, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen. Weitere Auskünfte erteilt Sarah Hauser, 071 229 32 18, sarah.hauser@sg.ch.
.....

Ist Rasen männlich?

Rasen ist männlich. Diejenigen, die wegen extrem hoher Fahrgeschwindigkeit bestraft werden, sind fast ausschliesslich Männer. Die Motivationen für das Rasen hängen eng mit herkömmlichen Männlichkeitsbildern zusammen.

Projekt Speed

Eine breit angelegte, mehrspurige Kampagne für Jugendliche in Berufsschulen, Gymnasien und Oberstufenschulen soll die Männermythen entkräften, die zum Rasen führen, um eine gezielte wirksame und nachhaltige Prävention zu ermöglichen.

Das Netzwerk Schulische Bubenarbeit (NWSB) setzt sich unter anderem dafür ein, dass bei

jugen Männern die Motivation für das Rasen gehemmt wird. Die NWSB stellt ein Lehrmittel unter Partizipation von Jugendlichen mit DVD zur Verfügung, welche das Thema «Rasen» im Schulunterricht thematisieren.

Ganz aktuell wird die Raserpräventionskampagne auch im öffentlichen Raum gezeigt. Das Kampagnensujet «Willkommen in der Realität», finanziert vom Fonds für Verkehrssicherheit und mit der Unterstützung der APG, ist auf rund 400 Plakatstellen in der Deutschschweiz zu sehen.

.....
 Weitere Informationen finden Sie auch unter www.ist-rasen-maennlich.ch

Jugend-Literatur-Werkstatt Graz: Literaturwettbewerb

Schreibst du? Dann schick uns deine Texte!

Thema: «Schritte»

Das Thema soll nur eine Anregung, keine Einschränkung sein. Du kannst mitmachen, wenn du in Europa lebst und zwischen dem 1. Oktober 1989 und dem 1. Oktober 1999 geboren bist.

1. und 2. Preis

Gratis-Teilnahme an einer Schreibzeit, einer internationalen Werkstattwoche für Jugendliche (zwei Altersgruppen, verschiedene Termine). Hier bekommst du Anregungen für neue Texte, kannst sie in der Gruppe besprechen, Gedanken austauschen und in einer Lesung präsentieren.

Weitere Preise

Werkstatt-Gutscheine für ermässigte Teilnahme an einer Schreibzeit, Veröffentlichung der besten Texte als Buch und im Internet. Mit deiner Teilnahme erklärst du dich mit einer eventuellen Veröffentlichung einverstanden.

.....
 Einsendeschluss: 30. September 2007

Weitere Informationen unter www.literaturwerkstatt.at

Ausstellung: Zurück in die Steinzeit

Erleben, wie unsere Vorfahren lebten

Sehen, staunen, erleben – erstmals kann man in St.Gallen anschaulich und praxisnah etwas über das Leben unserer Vorfahren in der Steinzeit erfahren. Völlig im Zeichen jener Zeit gibt es ein erlebnisorientiertes Angebot zum Ausprobieren und Experimentieren.

Auf der Grundlage von archäologischem Wissen präsentieren Fachleute mit steinzeitlich authentischen Werkzeugen und Materialien die Herstellung von Waffen und Alltagsgegenständen wie Pfeilbogen und Speerschleuder. Wie wurde Leder gegerbt, Kleber hergestellt oder Feuer gemacht? Auch diese Fragen werden an diesem Wochenende anschaulich beantwortet. Ebenfalls wird gezeigt, wie damals ein Tier zerlegt und weiterverarbeitet wurde.

Besucher dürfen nicht nur zuschauen, sondern Mitmachen ist gefragt. Unter fachkundiger Anleitung können sie unter anderem selbst Steinzeitmesser, Schmuck, Malerei, Schwirrh Holz oder Lederbeutel herstellen.

Eine einzigartige Gelegenheit für Familien, Schüler, Lehrkräfte und andere Interessierte, einen Einblick in Handwerk und Kulturtechniken jener Zeit zu erhalten.

Wann

Samstag, 9. Juni 2007 von 9 bis 18 Uhr

Sonntag, 10. Juni 2007 von 9 bis 16 Uhr

Wo

Aussengelände der:
Rudolf-Steiner-Schule
Rorschacher Strasse 312
9016 St.Gallen

Eintritt

Erwachsene Fr. 15.–

Kinder ab 6 Jahren Fr. 8.–

Infos unter

www.steinzeitexperimente.ch

Kontaktadresse

Remo Gugolz
Oberstrasse 221
9014 St.Gallen
071 278 43 33
gugolz@surfeu.ch

Bergstollen-Erlebnis

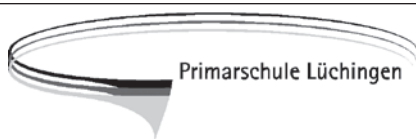
Helm auf, ab in den Gipsstollen Schleitheim!

Anschauung, wie sie vor rund 200 Jahren und bis zuletzt im Jahr 1944 Gipsstein abgebaut haben, um daraus Gipsmehl herzustellen, ermöglicht das Gipsmuseum Schleitheim-Oberwiesen. Vom einstigen, mehrere Kilometer langen Bergwerk ist noch ein Stollen zugänglich. Dieser ist gesichert und ausgeleuchtet, so dass er sich gut für Schulausflüge eignet. So kann Geologie oder Erd-/Steinkunde mit dem attraktiven Erlebnis des Begehens eines Gipsstollens kombiniert werden.

Die Besucherinnen und Besucher erhalten einen Helm und gehen mit einem Führer in den Berg. Voraussetzung ist einzig eine Jacke, denn es ist im Stollen nur gerade etwa 10 Grad warm, sowie gute Schuhe, weil das Ter-

rain uneben ist. Das kleine Museum ist sehr informativ ausgestattet und erläutert die Entstehung des Gipses bis zu den Verwendungszwecken.

Schleitheim liegt ganz am Nordrand der Schweiz im Kanton Schaffhausen und ist mit SchaffhausenBus erreichbar. Allerdings sind die letzten 3 km zu Fuss zu gehen, doch kann dies mit einer Wanderung verbunden werden. Beim Museum ist ein Rastplatz eingerichtet. Weitere Auskünfte über alles rund um den Besuch des Gipsmuseums erteilt der Verkehrsverein Schleitheim-Beggingen (www.randental.ch/Gipsmuseum, 079 744 89 20, info@randental.ch). Die Stiftung zur Erhaltung des Gipsmuseums und Gipsbergwerkes Schleitheim freut sich auf Ihren Besuch!



An der Primarschule Lüchingen werden zurzeit zwei Kindergärten und sechs Primarklassen geführt. Auf das neue Schuljahr mit Beginn am 13. August 2007 suchen wir eine Persönlichkeit als

Schulleiterin oder Schulleiter

mit einem Pensum von ca. 30 %

Zur Führung unseres Teams wünschen wir uns eine engagierte Persönlichkeit mit pädagogischem Geschick, Initiative und Durchsetzungsvermögen.

Für die vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit bringen Sie folgende Voraussetzungen mit:

- Pädagogische Grundausbildung mit Unterrichtserfahrung
- Abgeschlossene Schulleiterausbildung
- Umsetzung des Qualitätskonzeptes
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Führungserfahrung

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige Aufgabe in einem kleinen Team
- Zusammenarbeit mit motivierten Lehrerinnen und Lehrern und einer Behörde, die Sie unterstützt
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Vorgaben

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 20. Mai 2007 an: Primarschule Lüchingen, Sekretariat, Schulweg 21, 9450 Lüchingen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Marcel Lenherr, Schulratspräsident, 9450 Lüchingen (Telefon 076 566 10 71, marcel.lenherr@rsnweb.ch).

Mittelschulen

Kantonsschule Wattwil

Informatik

15 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Kaiser Werner, Informatikverantwortlicher

071 987 67 47

werner.kaiser@ed-ksw.sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Näppisuelistrasse 11, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2007

Die Kantonsschule Wattwil führt die gymnasialen Ausbildungsgänge sowie eine Fach- und eine Wirtschaftsmittelschule. Es werden rund 800 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das Pensum beträgt im 1. Semester 8 Lektionen und im 2. Semester 22 Lektionen. Die Lektionen könnten auch aufgeteilt werden. Wir wenden uns an Lehrkräfte, die einen Hochschulabschluss (bzw. ein entsprechendes Fachdiplom) und das Diplom für das Höhere Lehramt oder einen vergleichbaren Ausweis besitzen oder in Kürze erwerben werden sowie vorzugsweise über Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe verfügen. Bewerberinnen und Bewerber sind eingeladen, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einzureichen.

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Altstätten

Primarschulgemeinde

Schulort: Altstätten

Kindergarten

100 Prozent

1. August 2007 bis 5. Juli 2008

Kontaktperson: Doris Kühnis, Schulleitung
S 071 750 00 84

sl.klaus@psalt.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Altstätten, Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten

Bewerbungsfrist: 22. Mai 2007

Wir suchen eine einsatzfreudige, aufgestellte und teamfähige Kindergartenlehrperson. Der Kindergarten befindet sich im Josefsheim, in welchem eine Parallelklasse geführt wird. Die Lehrpersonen der Parallelklasse legen Wert darauf, dass gemeinsame Projekte verwirklicht werden können. Das Josefsheim ist dem Schulkreis Klaus angegliedert, in welchem Klassen vom Kindergarten bis zur vierten Klasse vertreten sind. Wir bevorzugen Kindergärtnerinnen, welche die Ausbildung zur Unterstufenlehrkraft ebenfalls besitzen. Es besteht die Möglichkeit, die Stelle ab Schuljahr 2008/09 weiterzuführen. Weitere Informationen unter www.schule-altstaetten.ch oder bei der Schulleiterin.

Altstätten

Primarschulgemeinde

Schulort: Altstätten

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Doris Kühnis, Schulleiterin
S 071 750 00 84

sl.klaus@psalt.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Altstätten, Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten

Bewerbungsfrist: 21. Mai 2007

Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 suchen wir eine Kindergärtnerin für das Schulhaus Institut. Es liegt eine interne Bewerbung vor.

Uznach

Schulgemeinde

Schulort: Uznach

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Tatjana Albert oder Otto Bachmann

055 285 85 58 oder 055 285 85 45
schulverwaltung@uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat
Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2007

Eine unserer Kindergärtnerinnen verlässt unsere Schulgemeinde aufgrund eines Stufenwechsels. Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2007/08 deshalb eine team- und kommunikationsfähige Nachfolgerin, welche sich auf eine engagierte Mitarbeit in einem aufgestellten Kindergarten team freut und im Besitze des SLRG-Brevets ist. Unsere sechs Kindergärten werden mit jahrgangsgemischten Abteilungen geführt. Unsere Schulgemeinde stellen wir Ihnen gerne auf unserer Homepage vor: www.schule-uznach.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme und ein persönliches Gespräch. Ein motiviertes Team freut sich heute schon auf die neue Kollegin.

Jonschwil-Schwarzenbach

Schulgemeinde

Schulort: Kindergarten Jonschwil

1./2. Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Peter Mayer, Schulleiter

B: 071 923 45 40; S: 071 923 44 35
sl.jonschwil@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Primarschule Jonschwil, Schulhaus Sunnerain, 9243 Jonschwil

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Eine unserer drei Kindergärtnerinnen übernimmt innerhalb der Schulgemeinde eine neue Herausforderung an. Deshalb suchen wir eine engagierte Kindergärtnerin, welche gerne in unserem motivierten Team mitarbeiten möchte. Stellen Sie sich den kommenden Herausforderungen? Haben Sie Interesse an gesunder Schule? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen eine moderne Infrastruktur und ein kollegiales

Team. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.schulen-js.ch. Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an unseren Schulleiter wenden. Spricht Sie diese Stelle an, freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung.

Flawil

Schulgemeinde

Schulort: Flawil

Praktikumsstelle im Kindergarten mit Schwerpunkt Wald

80 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Andrea Schürpf, Schulleiterin

071 393 10 03

sl.kindergarten@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung

Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Für das Schuljahr 2007/08 suchen wir eine Praktikantin oder einen Praktikanten für unseren Waldkindergarten. Zusammen mit einer Kindergärtnerin sind Sie an fünf Vormittagen pro Woche sowie einmal über Mittag für die Betreuung einer Kindergartenklasse verantwortlich, die während des ganzen Jahrs vorwiegend im Wald unterrichtet wird. Für die Besoldung gelten die Richtlinien des Kantons St.Gallen für Praktikantinnen und Praktikanten. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Schulleiterin Andrea Schürpf.

Niederwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Niederwil

Kindergarten

24 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Heidi Scherrer Zangerl

071 393 82 07 oder 079 460 45 66
schulleitung@schuleniederwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 suchen

wir eine engagierte und einsatzfreudige Lehrperson für unseren Kindergarten. Unsere zwei Kindergärten werden in jahrgangsgemischten Abteilungen geführt. Wenn Sie gerne in einem überschaubaren Team arbeiten, den dörflichen Charakter und die Stadtnähe schätzen, sind Sie bei uns richtig. Wir sind eine geleitete Primarschule und arbeiten mit dem ISF-Konzept. Gute Teamfähigkeit, aktive Mitarbeit in allen Bereichen und die Bereitschaft, an unserer Schulqualität mitzuarbeiten, sind in unserem kleinen Team unerlässlich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen zu unserer Schule finden Sie unter www.schule-niederwil.ch

Primarstufe

Engelburg

Primarschulgemeinde

Schulort: Engelburg

Unterstufe 1. Klasse

10 Lektionen

1. August 2007 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Urs Hasler Schulleitung

S 071 274 30 00, P 071 44 66 555

schule.schulleitung@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schule Engelburg
Sekretariat St.Gallerstrasse 24, 9032 Engelburg

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Eine unserer Erstklasslehrerinnen macht eine Weiterbildung. Diese Ausbildung findet am Montag, ganzer Tag, und am Dienstagvormittag statt. Für diese 10 Lektionen suchen wir eine motivierte Lehrperson, die gerne im Job-Sharing an unserer Unterstufe unterrichten möchte. Engelburg hat die geleitete Schule und die integrative Schulungsform umgesetzt. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.schule-engelburg.ch. Bei weiteren Fragen steht Ihnen Schulleiter Urs Hasler gerne zur Verfügung.

Mörschwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Mörschwil

Unterstufe

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Emil Wick

071 868 77 70

emil.wick@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mörschwil, Emil Wick, Schulleitung, Postfach 10, 9402 Mörschwil

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2007

Unsere Schule umfasst 14 Primarklassen und 4 Kindergartenabteilungen. Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 suchen wir eine einsatzfreudige, kooperative und innovative Lehrperson für die Unterstufe. Eine optimale Förderung der Kinder ist der engagierten Lehrerschaft wichtig. Wir praktizieren eine Integrative Schulungsform (ISF). Schulrat und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihres Auftrages. Haben Sie Interesse, diese Aufgabe zu übernehmen? Sind Sie an einer intensiven Zusammenarbeit in der Stufe, im Schulteam und mit der Parallelklasse interessiert? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Zusätzliche Informationen finden Sie unter: www.schulemoerschwil.ch.

Thal

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Buechen, Staad

3. Primarklasse

100 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Peter Vollenweider, Schulleiter

G 071 855 31 52 oder N 079 698 22 03

peter.vollenweider@schulethal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Thal,
Postfach 95, 9422 Staad

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2007/08 suchen wir eine motivierte, engagierte Lehrperson, die gerne Kinder im Unterstu-

fenalter unterrichtet. Es erwarten Sie moderne, gut eingerichtete Unterrichtsräume in einer angenehmen Umgebung mit einem kollegialen, hilfsbereiten Team. Sind Sie interessiert? Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Berneck

Primarschulgemeinde

Schulort: Berneck, Schulhaus Bünt

Unterstufe (halbe 1. Primarklasse)

20 bis 25 Lektionen

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Rita Rechsteiner, Schulleiterin

S 071 744 28 02; P 071 761 34 64"

rita.rechsteiner@schule-berneck.ch

Bewerbungsadresse: Stephanie Hug, Präsidentin des Primarschulrates, Neugass 17, Postfach, 9442 Berneck

Bewerbungsfrist: 29. Mai 2007

Unsere Schülerzahlen für das kommende Schuljahr haben sich geklärt, weshalb wir für eine halbe 1. Klasse eine flexible, fröhliche und einsatzfreudige Lehrperson suchen. Die Stelle wird mit reduziertem Pensum geführt. Im Schuljahr 2008/09 wird daraus voraussichtlich eine 1./2. Doppelklasse gebildet, welche allenfalls weitergeführt werden könnte. Wir bieten Ihnen eine Stelle in einem überschaubaren Schulhaus mit fünf Regelklassen. Da unsere Primarschule bereits seit August 2005 in das Projekt Tagesstruktur eingebunden wurde, bietet sich ein interessantes und fortschrittliches Umfeld an. Ein lebendiges und aufgestelltes Team, zusammen mit der Schulleitung, wird Sie im schulischen Alltag unterstützen.

Marbach

Primarschulgemeinde

Schulort: Marbach

Praktikum

100 Prozent

13. August 2007 bis 31. Januar 2008

Kontaktperson: Manser Brigitte
071 770 07 30

brigitte.manser@ps-marbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Marbach, Schulleitung, Rietstrasse 21, 9437 Marbach

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Wir bieten einer Junglehrerin oder einem Junglehrer die Chance für ein Berufspraktikum. Der Einsatz ist flexibel gestaltbar, vorerst auf der Mittelstufe, später auch auf der Unterstufe. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Grabs

Schulgemeinde

Schulort: Grabs

3. Primarklasse

100 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Susanne Künzli, Schulleiterin

081 771 42 17

susanne.kuenzli@schulegrabs.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Grabs, Postfach 164, 9472 Grabs

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Wir suchen eine einsatzfreudige Lehrperson, welche ein Vollpensum in einer 3. Klasse im Schulhaus Quader übernehmen möchte. Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind und in einem engagierten Team mitarbeiten möchten, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.grabs.ch.

Pfäfers

Primarschulgemeinde

Schulort: Pfäfers

1./2. Klasse

100 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Guido Lavarini, Schulleiter
S 081 302 27 29

P 081 302 22 89

glavarini@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Eduard A. Meyer,
Schulratspräsident, Plattenweg 1, 7312
Pfäfers, P 081 302 11 50

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Haben Sie Freude 1./2. Klässler zu unterrichten? Sind Sie engagiert, einsatzfreudig und arbeiten gerne in einem kleinen Team? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Uznach

Schulgemeinde

Schulort: Uznach

Unterstufe

70 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Tatjana Albert oder Otto Bachmann

055 285 85 58 oder 055 285 85 45

schulverwaltung@uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat

Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2007

Aufgrund der Schülerzahlenentwicklung führen wir auf Beginn des Schuljahres 2007/08 eine unserer 1. Klassen mit 14 Schülerinnen und Schülern als "Halbklass" mit einem reduzierten Pensum von 70 % (20 + 1 Lektionen). Wir suchen für dieses Teilpensum eine engagierte, team- und kommunikationsfähige Primarlehrkraft, welche im Besitze des SLRG-Brevets ist. Sie dürfen auf die Unterstützung eines aufgestellten und kooperativen Teams zählen. Wir arbeiten integrativ und stellen Ihnen unsere Schulgemeinde gerne auf unserer Homepage vor: www.schule-uznach.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme und ein persönliches Gespräch.

Stein

Primarschulgemeinde

Schulort: Stein im Toggenburg

(4.)5./6. Mehrklasse

29 Lektionen

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Susanne Wolf,
Schulleiterin

078 866 39 08

susanne.wolf@schule-stein.ch

Bewerbungsadresse: Susanne Wolf, Schulleiterin, Federistrasse 7, 8718 Schänis

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2007

Unsere Mittelstufenlehrerin verlässt uns. Darum suchen wir eine Lehrperson, welche unsere 5./6. Klasse mit 11 Kindern für ein Jahr als Klassenlehrperson übernimmt. In den Nebenfächern werden Sie zusätzlich auch die 4. Klasse (6 Kinder) betreuen. Wir stellen uns eine Lehrperson vor, welche sehr selbstständig arbeitet und trotzdem Interesse an Teamarbeit hat. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Kinder in ihrem Lernprozess individuell unterstützen, offene Unterrichtsformen umsetzen und deren Nutzen erkennen und schätzen. Unter www.schule-stein.ch können Sie sich einen Überblick über unsere Gemeinde machen. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet, weil wir die Schule per Sommer 2008 schliessen müssen. Falls Sie Fragen vorab haben, stellen Sie diese per Mail.

Stein

Primarschulgemeinde

Schulort: Stein im Toggenburg

3./4. Mehrklasse

18 Lektionen

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Susanne Wolf,
Schulleiterin

078 866 39 08

susanne.wolf@schule-stein.ch

Bewerbungsadresse: Susanne Wolf, Schulleiterin, Federistrasse 7, 8718 Schänis

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2007

Wir suchen eine Lehrperson, welche unsere 3./4. Klasse mit 14 Kindern als Klassenlehrperson übernimmt. Die Kinder besuchen die Nebenfächer jeweils mit der Basisstufe bzw. der 5./6. Klasse. Aus diesem Grund unterrichten Sie nur Mathe, Sprache und MuU. Wir stellen uns eine Lehrperson vor, welche

sehr selbstständig arbeitet und trotzdem Interesse an Teamarbeit hat. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Kinder in ihrem Lernprozess individuell unterstützen, offene Unterrichtsformen umsetzen und deren Nutzen erkennen und schätzen. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet, weil wir die Schule per Sommer 2008 schliessen müssen. Falls Sie Fragen vorab haben, stellen Sie diese per Mail. Weitere Informationen: www.schulestein.ch.

Lichtensteig

Schulgemeinde

Schulort: Lichtensteig

3./4. Klasse

10 bis 13 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Thomas Winkler

071 987 66 56

th.winkler@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Thomas Winkler, Schulleitung, Bürgistrasse 14, 9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Eine Lehrerin möchte auch im nächsten Schuljahr im Jobsharing unterrichten. Zudem können Entlastungslektionen in andern Klassen erteilt werden. Aus diesem Grund suchen wir in unser motiviertes, kollegiales Lehrerteam eine Lehrperson für ca. 10 bis 13 Lektionen.

Jonschwil-Schwarzenbach

Schulgemeinde

Schulort: Jonschwil

RAV-Berufspraktikum (1xUnterstufe und 1xMittelstufe)

100 Prozent

13. August 2007 bis 29. Februar 2008

Kontaktperson: Peter Mayer, Schulleiter

071 923 45 40 / 071 923 44 35

sl.jonschwil@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Peter Mayer, Schulleitung, Schulhaus Sunnerain, 9243 Jonschwil

Bewerbungsfrist: 10. Juni 2007

Unsere Praktikumsstellen ermöglichen Ihnen einen sanften Einstieg in den Berufsall-

tag. Als Unterstützung unserer beiden Mehrklassen unterrichten Sie einzelne Klassenzüge in eigener Verantwortung. Ihr Einsatz erfolgt nach Absprache zwischen Ihnen und der jeweiligen Klassenlehrerin. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter sehr gerne zur Verfügung. Ein aufgestelltes und motiviertes Team freut sich auf Sie.

Niederwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Niederwil

RAV-Berufspraktikum und Stellvertretung

30 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Heidi Scherrer Zangerl

071 393 82 07 oder 079 460 45 66

schulleitung@schuleniederwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Im Dorf 10, Postfach 15, 9203 Niederwil

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2007

Nach den Sommerferien 2007 bietet die Primarschulgemeinde Niederwil eine RAV-Berufspraktikumsstelle an. Sie werden als Unterstützung in verschiedenen Klassen vorwiegend in der 6. Klasse eingesetzt. Sind Sie eine einsatzfreudige und aufgeschlossene Lehrperson, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Unsere Schulleiterin gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte oder informieren Sie sich über www.schuleniederwil.ch.

Realstufe

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Steig,

9404 Rorschacherberg

Realschule, phil. I

80 bis 100 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Oberholzer-Roth Urs,

Schulleiter

S 071 858 18 38 / P 071 463 17 25

slossteig@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen, Foto). Die Fortsetzung der Anstellung ist nicht ausgeschlossen.

.....
Buchs

Politische Gemeinde

Schulort: Realschule Buchs

Realschule

18 bis 24 Lektionen

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Beat Hidber, Schulleiter

081 740 03 97 oder 081 756 37 75

b.hidber@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Schulverwaltung, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2007

Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 suchen wir eine engagierte Lehrkraft für die Realschule. Der Unterricht findet mehrheitlich an den 1. Realklassen statt (9 Lektionen Französisch und 9 Lektionen Werken Holz). An der 2. und 3. Realklasse sind voraussichtlich noch die Fächer Italienisch, Bildnerisches Gestalten und Schwimmen zu erteilen. Der Schulleiter ist gerne bereit, weitere Auskünfte zu erteilen. Wir verfügen über gute Infrastrukturen. Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter www.buchs-sg.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

.....
Gommiswald-Ernetschwil-Rieden

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Sprachliche Richtung 2. Real

ca. 80 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Walter Bernet

055 280 18 28 oder 055 280 19 03 (P)

schulleitung.os@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2007

Infolge beruflicher Veränderung der Stelleninhaberin suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2007/08 eine neue Oberstufenlehrkraft. Unsere Schule befindet sich in ländlicher, reizvoller Umgebung. Ein engagiertes Team mit Schulleitung und eine sehr gute Infrastruktur erwarten Sie.

.....
Gommiswald-Ernetschwil-Rieden

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Mathematische Richtung 3. Real

50 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Walter Bernet

055 290 18 28 oder 055 280 19 03 (P)

schulleitung.os@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2007

Infolge Studium verlässt uns unsere Lehrkraft per Ende Schuljahr. Wir suchen deshalb eine offene, engagierte und teamfähige Lehrperson. Unsere Schule befindet sich in reizvoller, ländlicher Umgebung. Ein engagiertes Team und eine sehr gute Infrastruktur erwarten Sie.

.....
Gommiswald-Ernetschwil-Rieden

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Sprachliche Richtung 3. Real

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Walter Bernet

055 280 18 28 oder 055 280 19 03 (P)

schulleitung.os@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2007

Infolge beruflicher Veränderung verlässt uns unsere Lehrkraft per Ende Schuljahr. Deshalb suchen wir eine offene, engagierte und teamfähige Lehrperson. Unsere Schule befindet sich in reizvoller, ländlicher Umgebung. Ein engagiertes Team und eine sehr gute Infrastruktur erwarten Sie.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Fachlehrperson für Englisch, Französisch, Informatik, Sport

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: „Oberstufe Real“, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Lust auf Unterrichten – und noch keine Stelle? Auf Schuljahresbeginn kann die Crew des OS-Schulhauses Kreuzstrasse nicht alle Lektionen abdecken. Wir würden gerne einer aufgestellten und engagierten Fachlehrkraft die Möglichkeit bieten, junge Menschen auf der Oberstufe zu unterrichten. Wir bieten eine sehr gute Infrastruktur, überschaubare Klassengrössen und Unterstützung durch Lehrpersonen und Schulleitung. Sie interessieren sich für die Realstufe, sind flexibel und finden schnell Zugang zu Jugendlichen dieser Altersgruppe? Unterrichtsfächer sind Englisch, Französisch, Informatik und Sport. Sie bringen die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wattwil-Krinau**Schulgemeinde**

Schulort: Schuleinheit Grünenau, Wattwil

Klassenlehrkraft Realschule

100 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Paul Balzer, Schulleiter SE Grünenau

071 988 32 59

paul.balzer@schulgemeinde-wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Auf Beginn des nächsten Schuljahres suchen wir für eine Realklasse eine Klassenlehrkraft im Vollpensum. Der bisherige Stelleninhaber nimmt eine neue Herausforderung an der Berufsschule an und so suchen wir für seine Nachfolge eine engagierte Lehrkraft, welche bei uns optimale Bedingungen in einem hilfsbereiten, gut funktionierenden Team und in neu gestalteten Räumlichkeiten vorfindet. Nähere Informationen zur Stelle erhalten Sie vom Schulleiter.

Oberes Neckertal**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: St. Peterzell

Klassenlehrperson für die 1. Realklasse

80 bis 100 Prozent

auf 13. August 2007

Bewerbungsadresse: Andreas Lusti, Schulratspräsident, Oberer Baumgarten 16, 9127 St. Peterzell

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Kontaktperson: Viktor Gabbi, Schulleiter

S 071 377 18 19 oder P 071 377 11 06

schulleitung@os-on.ch

St. Peterzell liegt zwischen Herisau und Wattwil, zirka 25 Autominuten von der Stadt St. Gallen entfernt. Wir sind eine überschaubare, geleitete Oberstufe. Zu unserem Team gehört ein erfahrener Schulischer Heilpädagoge. Wir suchen eine Oberstufenlehrperson, die sowohl in der 1. Realklasse als auch in der 2. Realklasse unterrichtet.

Ein offenes, engagiertes Team und eine innovative Schulbehörde freuen sich auf Ihre Bewerbung.

.....
Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum BuGaLu

Realstufe Mathematik oder Sprachen

100 Prozent

auf 15. August 2007

Kontaktperson: Bruno Bischof, Schulleiter
 S 071 982 89 89 oder P 071 983 33 94
 bruno.bischof@bugalu.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe BuGaLu,
 Schulsekretariat, Grämigerstrasse 6,
 9606 Bütschwil

Bewerbungsfrist: 22. Mai 2007

Wir suchen eine teamfähige und engagierte Reallehrperson mit Schwerpunkt Mathematik oder Sprachen. Eine Ausbildung mit Schwerpunkt Mathematik passt besser; wir sind anderen Lösungen gegenüber jedoch flexibel. Wir bieten eine moderne Infrastruktur, fachliche Betreuung soweit gewünscht, eine motivierte Schulleitung und eine innovative Schulbehörde. Das Oberstufenzentrum BuGaLu umfasst rund 300 Schülerinnen und Schüler. Unsere Realklassen werden doppelt geführt. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung möglichst bald. Werfen Sie einen Blick auf unsere Homepage www.bugalu.ch.

.....
Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum BuGaLu

Realstufe Sprachen

26 Lektionen

auf 22. Oktober 2007

Bewerbungsadresse: Oberstufe BuGaLu,
 Schulsekretariat, Grämigerstrasse 6,
 9606 Bütschwil

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2007

Kontaktperson: Bruno Bischof, Schulleiter
 071 982 89 89 oder 071 983 33 94
 bruno.bischof@bugalu.ch

Eine unserer Lehrerinnen sieht Mutterfreu-

den entgegen. Wir suchen deshalb für die Zeit nach den Herbstferien eine Lehrperson. Enthalten sind die Fächer Deutsch (doppelt), Räume und Zeiten (doppelt), Englisch, Bildn. Gestalten, Französisch, Individuum und Gemeinschaft, Arbeitsstunde und Informatik. Die Stelle kann auf das Schuljahr 2008/09 in eine fixe Anstellung umgewandelt werden. Wir bieten eine moderne Infrastruktur, fachliche Betreuung soweit gewünscht, eine motivierte Schulleitung und eine innovative Schulbehörde. Das Oberstufenzentrum BuGaLu umfasst rund 300 Schülerinnen und Schüler. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung.

.....
Bronschhofen

Schulgemeinde

Schulort: Bronschhofen

Realschulstufe, 3. Real

ca. 80 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Christof Seitter, Schulleiter
 071 913 30 40
 schulleitungos@my.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Bronschhofen, Sekretariat, z.Hd. Christof Seitter, Schulhaus Bommeter

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Für eine 3. Realklasse suchen wir eine motivierte und engagierte Lehrperson, welche die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Berufswahl begleitet und unterstützt. Der Unterricht findet vor allem in dieser Klasse statt. Daneben sind einige Lektionen Sport Knaben zu erteilen.

.....
 Sekundarstufe

Abtwil-St.Josefen

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Mühlizelg

Sekundarstufe phil. I

100 Prozent

22. Oktober 2007 bis 25. Januar 2008

Kontaktperson: Rolf Buehler, Schulleiter
071 311 50 02

rolf.buehler@schule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2007

Für die Zeit ab 22. Oktober 2007 (eventuell früher) suchen wir einen Sekundarlehrer oder eine Sekundarlehrerin phil. I für ein Vollpensum Sprachunterricht (Deutsch, Französisch, Englisch, Räume und Zeiten), da die jetzige Stelleninhaberin ihren Schwangerschaftsurlaub bezieht. Lateinunterricht ist möglich, aber nicht Voraussetzung. Die Stelle ist vorläufig befristet bis am 25. Januar 2008. Eine Weiterbeschäftigung ist möglich, der Umfang des Pensums ab Februar 2008 ist noch offen. Wenn Sie Freude am Sprachunterricht haben und diese gerne an unsere Schülerinnen und Schüler weitergeben wollen, dann freue ich mich auf Ihre Bewerbung.

.....
St.Gallen, Kath. Kantonsschule

Kath. Konfessionsteil

Schulort: St. Gallen

Sekundarlehrperson für sprachliche

Fächer

ca. 50 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Johann Schuster, Schulleiter

071 227 33 90

johann.schuster@kkss.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung KKSS

Klosterschulhaus, Klosterhof 6c,

9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2007

Einer unserer Kollegen kann sich voll einer neuen Herausforderung zuwenden. Deshalb suchen wir auf kommenden Sommer im Klosterschulhaus mit Knabenklassen eine Sekundarlehrperson für sprachliche Fächer. Die Stelle ist vorerst auf ein Jahr befristet. Haben Sie Interesse, in unserem kollegialen und initiativen Team nach einem klaren Leitbild eine ganzheitliche Bildung und Er-

ziehung der Jugendlichen mitzutragen? Dann freuen wir uns auf Sie und heissen Sie schon heute herzlich willkommen bei uns im Klosterschulhaus. Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick unter www.kkss.ch oder www.flade.ch.

.....
Thal

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Thal

Oberstufe / Sekundarlehrperson

ca. 90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Färber Erich, Schulleiter

S 071 888 10 70 oder P 071 888 31 39

erich.farber@schulethal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Thal,

Postfach 95, 9422 Staad

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Die Stelle richtet sich an Lehrpersonen mit einer Ausbildung in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Wir erwarten eine teamorientierte und belastbare Persönlichkeit, welche gerne Kinder und Jugendliche beim Lernen begleitet und sich an der weiteren Entwicklung unserer Schule engagiert. Es erwarten Sie moderne, gut eingereichtete Unterrichtsräume in einer angenehmen Umgebung mit einem kollegialen hilfsbereiten Team. Sind Sie interessiert? Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Sevelen

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Galstramm, Sevelen

Sek. math. (phil. II)

ca. 26,5 Lektionen

13. August 2007 bis 7. September 2007

Kontaktperson: Reto Schrepfer, Schulleiter

081 740 10 37 / 081 740 10 35

reto.schrepfer@schule-sevelen.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Sevelen,

Schulsekretariat, Gärtlistrasse 17,

9475 Sevelen

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Einer unserer Lehrer bezieht nach den Sommerferien seine Treueprämie. Wir suchen deshalb eine Stellvertretung für die Fächer Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik auf der Sekundarstufe. Sind Sie motiviert, in einem aktiven Team mitzuarbeiten? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung!

.....
Wartau

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Seidenbaum Trübbach

1. Sekundarklasse, mathematische Richtung

100 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Bruno Willi, Schulleiter
 081 740 23 02

bruno.willi@schulewartau.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenzentrum Seidenbaum, Schulleiter Bruno Willi, Seidenbaumstrasse, 9477 Trübbach

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Eine unserer Lehrkräfte sucht eine neue Herausforderung. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2007/08 eine Lehrperson für die 1. Sekundarklasse, mathematischer Richtung. Sie übernehmen die Funktion als Klassenlehrkraft. Entsprechend Ihren persönlichen Fähigkeiten erteilen Sie zur Aufstockung des Pensums neben den Promotionsfächern auch das Fach Sport.

.....
Wartau

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Seidenbaum Trübbach

2. Sekundarklasse, mathematische Richtung

100 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Bruno Willi, Schulleiter
 081 740 23 02

bruno.willi@schulewartau.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenzentrum Seidenbaum, Schulleiter Bruno Willi,

Seidenbaumstrasse, 9477 Trübbach

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Eine unserer Lehrkräfte sucht eine neue Herausforderung. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2007/08 eine Lehrperson für die 2. Sekundarklasse, mathematischer Richtung. Sie übernehmen die Funktion als Klassenlehrkraft. Entsprechend Ihren persönlichen Fähigkeiten erteilen Sie zur Aufstockung des Pensums neben den Promotionsfächern auch das Fach Räume & Zeiten sowie Informatik.

.....
Weesen-Amden

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Weesen

Sekundarlehrperson phil. I

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Brühlmann Fredy, Schulleiter

055 616 12 84

slsek@oswa.ch

Bewerbungsadresse: Felix Bischof, Postfach 96, 8873 Amden

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Haben Sie Interesse, in unserem kollegialen und initiativen Team mitzuarbeiten? Sind Sie engagiert und teamfähig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Wir bieten eine unbefristete Klassenlehrerstelle im Vollpensum und eine moderne Infrastruktur. Sie werden durch einen motivierten Schulleiter und eine innovative Schulbehörde unterstützt. Es wäre wünschenswert, wenn Sie die Fächer Englisch, bildnerisches Gestalten und Turnen unterrichten könnten. Im nächsten Schuljahr werden ca. 120 Schülerinnen und Schüler in 3 Sekundarklassen unterrichtet. Weitere Informationen finden Sie unter www.oswa.ch.

Weesen-Amden**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Weesen

Sekundarlehrperson phil. II

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Brühlmann Fredy, Schulleiter

055 616 12 84

slsek@oswa.ch

Bewerbungsadresse: Felix Bischof,
Postfach 96, 8873 Amden**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2007

Haben Sie Interesse, in unserem kollegialen und initiativen Team mitzuarbeiten? Sind Sie engagiert und teamfähig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Wir bieten eine unbefristete Klassenlehrerstelle im Vollpensum und eine moderne Infrastruktur. Sie werden durch einen motivierten Schulleiter und eine innovative Schulbehörde unterstützt. Es wäre wünschenswert, wenn Sie die Fächer Werken und Turnen unterrichten könnten. Im kommenden Schuljahr werden ca. 120 Schülerinnen und Schüler an drei Sekundarklassen unterrichtet. Weitere Informationen finden Sie unter www.oswa.ch.

Ebnat-Kappel**Schulgemeinde**

Schulort: OZ Wier

Sekundarstufe phil. I mit Klassenverantwortung 2. Sek

80 bis 100 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Michael Lutz, Schulleiter

071 990 00 35 / 079 341 11 88

michael.lutz@schuleebnat-kappel.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Badistrasse 31, 9642 Ebnat Kappel**Bewerbungsfrist:** 25. Mai 2007

Ihr Fächerprofil sollte mindestens Deutsch, Französisch, IG, Arbeitsstunde und wenn möglich Italienisch umfassen. An unserem Oberstufenzentrum unterrichtet ein Team von 20 Lehrpersonen rund 200 Schulkinder in 11 Klassen (Real- und Sekundarstufe). Im

Rahmen der Integrativen Schulform arbeiten Sie eng mit der zuständigen Heilpädagogikperson zusammen. Ihre aktive Teilnahme an den Team- und Entwicklungsarbeiten schätzen wir sehr.

Wattwil-Krinau**Schulgemeinde**

Schulort: Wattwil, Schulhaus Grünenau

Sekundarstufe, math.-natw. Richtung

ca. 50 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Paul Balzer, Schulleiter

Schuleinheit Grünenau

071 988 32 59

paul.balzer@schulgemeinde-wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil**Bewerbungsfrist:** 20. Mai 2007

Eine unserer langjährigen Lehrkräfte hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Deshalb suchen wir auf Beginn des nächsten Schuljahres, für vorerst ein Jahr, eine Klassenlehrkraft mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung für eine 3. Sekundarklasse. Unsere moderne Schulanlage verfügt über eine umfassende, zeitgemässe Infrastruktur. Schulleitung und Lehrkräfte freuen sich auf ein neues innovatives und engagiertes Teammitglied.

Kirchberg**Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Bazenheim

Sekundar- und Realstufe

100 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Ernst Rutz, Schulleiter

071 931 37 31

osba.sl@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirchberg, Alfons Schönenberger, Sekretariat, 9533 Kirchberg**Bewerbungsfrist:** 21. Mai 2007

Zum Unterrichtpensum gehören Lektionen in der 1. Sekundar- und Realklasse mit Schwerpunkt Sprachen. Es ist möglich, dass

der Lehrauftrag nach einem Jahr verlängert werden kann. Wir freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrkraft. Unsere Oberstufe weist eine gute Infrastruktur und eine überschaubare Grösse auf (rund 160 Schülerinnen und Schüler). Weitere Informationen unter www.oberstufebazenheid.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bronschhofen

Schulgemeinde

Schulort: Bronschhofen

sprachliche Fächer, phil. I

ca. 60 bis 70 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Christof Seitter, Schulleiter

071 913 30 40

schulleitungos@my.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Bronschhofen, Sekretariat, z.Hd. Christof Seitter, Schulhaus Bommerten

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Für eine 1. Sekundarklasse suchen wir eine motivierte und engagierte Lehrperson für den Fachbereich phil. I. Dabei müssen Sie keine Klassenverantwortung übernehmen. An unserer Schule wird auf die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Lehrkräften eines Jahrgangs besonderen Wert gelegt.

Bronschhofen

Schulgemeinde

Schulort: Bronschhofen

sprachliche Richtung phil. I – Stellvertretung

100 Prozent

13. August 2007 bis 28. September 2007

Kontaktperson: Christof Seitter, Schulleiter
071 913 30 40

schulleitungos@my.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Bronschhofen, Sekretariat, z.Hd. Christof Seitter, Schulhaus Bommerten

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Eine Lehrperson hat im 1. Quartal des Schuljahres 2007/08 einen unbezahlten Urlaub.

Aus diesem Grund suchen wir für eine 2. Sekundarklasse eine Lehrkraft phil. I als Stellvertretung.

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Realschule Engelwies/Bruggen

Klassenführung 1. Kleinklasse

ca. 20 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Andy Prinzing, Schulleiter
071 278 88 30

andy.prinzing@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat der Stadt St.Gallen, Präsidentin Wahlausschuss Oberstufe, Neugasse 25, Postfach, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Eine Ausbildung in Heilpädagogik ist erwünscht, kann aber gegebenenfalls auch berufsbegleitend nachgeholt werden.

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Steig,

9404 Rorschacherberg

Kleinklasse Oberstufe

(7. und 8. Schuljahr)

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Oberholzer-Roth Urs,
Schulleiter

S 071 858 18 38 / P 071 463 17 25

slossteig@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten und verfügen Sie über eine heilpädagogische Ausbildung, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen, Foto).

Sevelen**Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Galstramm, Sevelen

Kleinklasse Oberstufe

ca. 30 Lektionen

17. September 2007 bis 1. Februar 2008

Kontaktperson: Reto Schrepfer, Schulleiter

081 740 10 37 / 081 740 10 35

reto.schrepfer@schule-sevelen.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Sevelen, Schulsekretariat, Gärtlistrasse 17, 9475 Sevelen

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Eine unserer Mitarbeiterinnen erwartet im September Nachwuchs. Wir suchen deshalb eine engagierte Lehrkraft für die Zeit ihres Mutterschaftsurlaubes. Nach den Sportferien 2008 möchte unsere Mitarbeiterin für 20 Lektionen wieder arbeiten. Das heisst, für das 2. Semester 2007/08 besteht die Aussicht, die Klasse zusammen mit ihr im Job-Sharing weiterzuführen (ca. 8 bis 10 Lektionen). Wenn Sie enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften schätzen, gerne in einer überschaubaren Schule unterrichten und vor allem begeistert mit Kindern arbeiten, sind Sie genau die richtige Person. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Rieden**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Rain

Schulische Heilpädagogik

ca. 14 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Brigitte Signer Pfenninger,

Schulratspräsidentin

055 283 40 08

b.signer@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Rieden, Postfach, 8739 Rieden

Bewerbungsfrist: 29. Mai 2007

Die Primarschule Rieden wird im Doppelklassensystem geführt, mit integrativer Schulungsform. Auf Beginn des nächsten Schuljahres suchen wir eine Lehrperson für die Schulische Heilpädagogik. Sind Sie in-

teressiert, in einem kleinen Team mitzuarbeiten? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Uznach**Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Uznach

Lehrperson für Schulische Heilpädagogik ISF

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Burger Studer Marianne

055 285 85 58 / 079 723 01 11

schulleitung.os@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Schulhaus Haslen, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2007

Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 suchen wir eine SHP-Lehrperson für ein Vollpensum oder ein Pensum nach Absprache. Du bist eine motivierte Fachperson im Bereich Schulische Heilpädagogik und arbeitest gerne mit Jugendlichen im spannenden Oberstufenalter. Dein Arbeitsort ist unser Schulhaus Haslen mit 13 Oberstufenklassen. Wir haben im Sommer 2000 die Integrative Schulungsform eingeführt und entwickeln diese stetig weiter. Du darfst auf die Unterstützung eines aufgestellten und kooperativen Teams zählen. Schulhauskultur und Teamwork werden bei uns GROSS geschrieben. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde findest du unter www.schule-uznach.ch. Gerne erwarten wir deine Kontaktnahme.

Schmerikon**Schulgemeinde**

Schulort: Schmerikon

Schulische Heilpädagogik

17 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Schulleiter Christoph Bachmann

079 413 59 31

schulleiter.z@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Postfach 219, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Wir suchen für unsere Schuleinheit Zentral-
schulhaus einen einsatzfreudigen Schu-
lischen Heilpädagogen bzw. eine Heilpäda-
gogin. Sie unterrichten Primarschülerinnen
und Primarschüler der 1. bis 6. Klasse. Das
Pensum (Unterricht, Besprechungslekti-
onen, Teamstunde) beträgt 17 Lektionen.
Wir arbeiten mit der Integrativen Schu-
lungsform (ISF); die Schulsozialarbeit ist
eingeführt. Wenn Sie daran interessiert
sind, in unserer überschaubaren Schulge-
meinde am oberen Zürichsee zu unterrich-
ten und gerne in einem engagierten, kolle-
gialen Team mitarbeiten möchten, bitten
wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen einzureichen.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Schulische Heilpädagogik

50 Prozent

1. August 2007 bis 31. Januar 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jo-
na, Personaldienst Schule, Stichwort: "
Heilpädagogik"; Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Haben Sie Lust in einem Schulhaus mit Top-
aussicht zu arbeiten? - Eine unserer Heil-
pädagoginnen bezieht im ersten Semester
des neuen Schuljahres 2007/08 einen Ur-
laub. Für diese Zeit suchen wir eine enga-
gierte und motivierte Stellvertreterin, wel-
che die Bereitschaft zur Teamarbeit mit-
bringt. Nach Rücksprache kann das Pensum
gegebenenfalls erweitert oder reduziert
werden. Gerne nehmen wir Bewerbungen
von Lehrpersonen mit abgeschlossener Aus-
bildung in Schulischer Heilpädagogik ent-
gegen.

Eschenbach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Eschenbach

**Schulische Heilpädagogin/Schulischer
Heilpädagoge**

70 bis 80 Prozent

13. August 2007 bis 4. Juli 2008

Kontaktperson: Angelika Uhl

055 286 44 17

sl.uhl@pseschenbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Eschen-
bach, Schulsekretariat, Postfach 146, 8733
Eschenbach

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Wir haben in unserer Schulgemeinde vor
mehr als 10 Jahren die integrative Schu-
lungsform eingeführt und entwickeln diese
permanent weiter. Wir suchen eine ausge-
bildete Lehrperson für Schulische Heilpäda-
gogik, die unsere 2. bis 4. Klässler inner-
halb der Klasse im Teamteaching oder auch
in der Kleingruppe heilpädagogisch betreut.
Die Stelle ist befristet auf ein Jahr. Engage-
ment, Flexibilität und Kooperationsbereit-
schaft sind gefragt! Ein aufgestelltes Schu-
haus- und Heilpädagoginnenteam freut sich
auf Ihre Bewerbung! Mehr Informationen
über unsere Schulgemeinde sind zu finden
unter www.primarschuleeschenbach.ch.

Lichtensteig**Schulgemeinde**

Schulort: Lichtensteig

Kleinklasse Oberstufe

80 Prozent

13. August 2007 bis 31. August 2008

Kontaktperson: Thomas Winkler

071 987 66 56

th.winkler@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Thomas Winkler,
Bürgistrasse 14, 9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

In unser motiviertes, kollegiales Lehrerteam
suchen wir eine Kleinklassenlehrperson für
die 1. bis 3. Obertufe.

Uzwil**Politische Gemeinde**

Schulort: Niederuzwil, Schulanlage Kirchstrasse

Kleinklasse Mittelstufe

ca. 70 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulpräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Wir suchen eine einsatzfreudige Lehrperson (schulischer Heilpädagoge, schulische Heilpädagogin), die bereit ist, in einer 4. Kleinklasse die Klassenverantwortung zu übernehmen. Auch Bewerbungen von interessierten Primarlehrkräften sind willkommen. Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind und in einem engagierten Team mitarbeiten möchten, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.

Flawil**Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Hinterer Grund

Einschulungsjahr

18 Lektionen

22. Oktober 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Helen Knöpfel

071 393 14 08

sl.h.grund@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Eine unserer Lehrerinnen bezieht ab dem 22. Oktober 2007 Mutterschaftsurlaub. Wir suchen deshalb eine Lehrperson für das Einschulungsjahr (wenn möglich mit Ausbildung in schulischer Heilpädagogik). Zusätzlich arbeiten Sie integrativ in Kindergärten und ersten Primarklassen. Die Aufgabe erfordert grosse Teamfähigkeit und Flexibilität. Es besteht die Möglichkeit, vom Sommer 2007 bis zu den Herbstferien als Berufs-

praktikantin an dieser Stelle zu arbeiten. Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes und sehr engagiertes Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Verschiedene Fachbereiche**Abtwil-St. Josef****Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufenzentrum Mühlizelg

Turn- und Sportunterricht

27 Lektionen

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Rolf Bühler, Schulleiter

071 311 50 02

rolf.buehler@schule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Wir suchen auf das Schuljahr 2007/08 einen Turn- und Sportlehrer oder eine Turn- und Sportlehrerin. Sport hat in unserem Oberstufenzentrum einen hohen Stellenwert und wir erwarten neben Begeisterungsfähigkeit im Unterricht auch ein ganzheitliches Engagement für den Fachbereich und die Übernahme von Verantwortung für den Sportbereich an der Schule. Wir bieten eine gute Infrastruktur und ein sehr kollegiales Team. An unserer überblickbaren Schule mit 15 Klassen (Sekundar-, Real- und Kleinklasse) können Sie Ihre Ideen einbringen und auf Unterstützung zählen. Die Stelle ist unbefristet.

St. Gallen**Politische Gemeinde**

Schulort: Realschule Engelwies/Bruggen

Handarbeit und Hauswirtschaft

ca. 20 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Andy Prinzing, Schulleiter

071 278 88 30

andy.prinzing@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat der Stadt St. Gallen, Präsidentin Wahlausschuss Oberstufe, Neugasse 25, Postfach, 9004 St. Gallen

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Wenn Sie in einem erfahrenen und engagierten Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Rorschacherberg**Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Steig, 9404 Rorschacherberg

Handarbeit und Hauswirtschaft / evtl. BG und Werken

60 bis 70 Prozent

1. August 2007 bis 31. Januar 2008

Kontaktperson: Oberholzer-Roth Urs, Schulleiter

S 071 858 18 38 / P 071 463 17 25

slossteig@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Sind Sie daran interessiert, diese Stellvertretung in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu übernehmen, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen, Foto).

Rorschacherberg**Schulgemeinde**

Schulort: Schuleinheit Wildenstein, Rorschacherberg

Logopädie

ca. 20 Lektionen

13. August 2007 bis 31. Oktober 2007

Kontaktperson: Rosmarie Obertüfer, Schulleiterin

S 071 858 39 00 / P 071 244 04 59

robertuefer@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Unsere Logopädin wird während des Zeitraums von Mitte August bis Ende Oktober 2007 ihren Weiterbildungsurlaub beziehen. Sind Sie daran interessiert, ihr Unter-

richtpensum von wöchentlich maximal 20 Lektionen zu übernehmen, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen, Foto). Eine Aufteilung des Unterrichtspensums auf zwei Lehrpersonen ist nicht ausgeschlossen.

St. Margrethen**Schulgemeinde**

Schulort: St. Margrethen

Handarbeit, Werken, Gestalten

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Marianne Künzler

071 740 11 45

schulleitung@schulestm-rosenberg.ch

Bewerbungsadresse: Marianne Künzler, Schulleiterin, Schulhaus Rosenberg, 9430 St. Margrethen

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2007

Unsere Kollegin verlässt uns, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir suchen daher für die Primarschule im Schulhaus Rosenberg und Nebengraben eine motivierte, kreative und teamfähige Fächergruppenlehrperson für ein Vollpensum in Handarbeit, Werken und Gestalten. In unserem Schulkreis werden 9 Primarklassen und 2 Kindergartenabteilungen unterrichtet. Unterstützt werden Sie in Ihrer Tätigkeit von einem in geleiteter Schule engagierten und kooperativen Team. Wenn Sie interessiert sind, bei uns mitzuwirken und sich für unsere Schule als Ganzes zu engagieren, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wartau**Schulgemeinde**

Schulort: Trübbach

Handarbeit, Bildnerisches Gestalten und Sport (evtl. Englisch)

16 bis 20 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Bruno Willi, Schulleiter

081 783 15 96

bruno.willi@schulewartau.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat War-
tau, 9478 Azmoos

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Unterricht an der Oberstufe. Folgende Fächer stehen zur Verfügung: Handarbeit, Bildnerisches Gestalten, Sport und eventuell Englisch.

Pfäfers

Primarschulgemeinde

Schulort: Pfäfers

Handarbeit Primarstufe

ca. 8 bis 12 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Guido Lavarini, Schulleiter
S 081 302 27 29, P 081 302 22 89
glavarini@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Eduard A. Meyer,
Schulratspräsident, Plattenweg 1,
7312 Pfäfers

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Auf das neue Schuljahr suchen wir eine einsatzfreudige, engagierte Handarbeitslehrkraft. Sie unterrichten auf der Primarstufe ein Teilpensum. Wenn Sie Interesse haben, an einer kleinen Primarschule mit einem motivierten Team zu unterrichten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Berschis

Primarschulgemeinde

Schulort: Berschis

Handarbeit

11 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Nadig Remo, Schulleiter
081 710 15 10
schulleitung@psberschis.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule
Berschis, Schulsekretariat, 8892 Berschis

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2007

Es liegt eine interne Bewerbung vor.

Gommiswald-Ernetschwil-Rieden Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Hauswirtschaft

50 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Walter Bernet
055 290 18 28 oder 055 280 19 03 (P)
schulleitung.os@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2007

Das Pensum kann auf Wunsch mit Sport Mädchen auf ca. 80% ergänzt werden. Infolge beruflicher Veränderung unserer Lehrkraft suchen wir eine offene, engagierte und teamfähige Lehrperson. Ein engagiertes Team und eine sehr gute Infrastruktur erwartet Sie an Ihrem neuen Arbeitsplatz.

Uznach

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Uznach, Schulhaus Haslen

Werken

12 bis 15 Lektionen

13. August 2007 bis 4. Juli 2008

Kontaktperson: Schulleitung OSU,
Marianne Burger Studer
055 285 85 58 / 079 723 01 11
schulleitung.os@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2007

Du bist eine motivierte Fachperson im Bereich Werken und arbeitest gerne mit Jugendlichen im spannenden Oberstufenalter. Dein Arbeitsort ist unser Schulhaus Haslen mit 13 Oberstufenklassen. Zur Ergänzung unseres Werklehrerteams suchen wir eine engagierte Werklehrperson für die Bereiche Metall, Holz und Werken Allgemein. Schulhauskultur und Teamwork werden bei uns GROSS geschrieben. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde findest du unter www.schule-uznach.ch.

Lichtensteig**Schulgemeinde**

Schulort: Lichtensteig

Hauswirtschaft / Handarbeit

100 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Thomas Winkler

071 987 66 56

th.winkler@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Lichtensteig, Bürgistrasse 14, 9620 Lichtensteig**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2007

Wir suchen in unser motiviertes, kollegiales Lehrerteam eine Lehrperson für unseren Hauswirtschaftsunterricht an der Oberstufe. Die Lektionszahl kann mit Handarbeitslektionen auf der Oberstufe oder der Primarschule zu einem 100%-Pensum ergänzt werden.

Lichtensteig**Schulgemeinde**

Schulort: Lichtensteig

Musik

8 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Thomas Winkler, Schulleiter

071 987 66 56

th.winkler@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Thomas Winkler, Schulleiter, Bürgistrasse 14, 9620 Lichtensteig**Bewerbungsfrist:** 30. Mai 2007

Auf unserer Oberstufe suchen wir in unser motiviertes, kollegiales Lehrerteam einen Musiklehrer. Es besteht die Möglichkeit, die Lektionenzahl durch Unterricht in andern Fächern (sowohl sprachlicher wie mathematischer Richtung) zu erhöhen.

Mosnang**Primarschulgemeinde**

Schulort: Mosnang, Dorfschulhaus

Entlastung Sport/Schulleitung

ca. 15 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Pius Schönenberger, Schulleiter

071 983 14 43

piusschoenenb@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulrat

Mosnang, Eugen Mäder, Präsident, Hinterdorfstr. 10, 9607 Mosnang

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 suchen wir für unsere Dorfschule eine einsetzungsfreudige, flexible Lehrkraft. Beim Teilpensum von ca. 50% handelt es sich vor allem um Entlastungslektionen im Fach Sport sowie für die Schulleitung. Die Stelle ist unbefristet. Sind Sie interessiert, in einer ländlichen Umgebung zu unterrichten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Jonschwil-Schwarzenbach**Schulgemeinde**

Schulort: Schwarzenbach

Handarbeit Primarstufe

50 bis 60 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Thomas Mayer, Schulleiter
071 923 14 84

sl.schwarzenbach@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Hofacker, Schulleitung, 9536 Schwarzenbach**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2007Wir suchen auf Beginn des nächsten Schuljahres eine Fachlehrperson für Handarbeit auf der Primarstufe. Wir freuen uns auf eine engagierte und motivierte Persönlichkeit. Informationen zu unserer Schule unter: www.schulen-js.ch.**Flawil****Schulgemeinde**

Schulort: Flawil

Sport, Oberstufe

ca. 16 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Claudio Besio, Schulleiter
071 390 02 22

sl.oz@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Wir sind eine innovative Oberstufenschule und führen Real- und Sekundarklassen sowie Kleinklassen. Auf das kommende Schuljahr suchen wir eine teamfähige, flexible Sport-Lehrperson für ein Pensum von ca. 60%. Falls Sie als Turnlehrerin oder Turnlehrer ausgebildet sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 25. Mai. Eine erste Sichtung der Bewerbungen findet bereits Ende April statt. Weitere Informationen zur Oberstufe Flawil finden Sie unter www.oz-flawil.ch.

Bronschhofen

Schulgemeinde

Schulort: Bronschhofen

Italienisch

2 Lektionen

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Christof Seitter, Schulleiter

071 913 30 40

schulleitungos@my.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Bronschhofen, Sekretariat, z.Hd. Christof Seitter, Schulhaus Bommerten

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Wir suchen für das Wahlpflichtfach Italienisch eine engagierte Persönlichkeit, die in der Lage ist, mit ihrem Elan und Schwung die Jugendlichen zu motivieren.

Bronschhofen

Schulgemeinde

Schulort: Bronschhofen

Werken Textil / Hauswirtschaft

ca. 50 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Christof Seitter, Schulleiter
071 913 30 40

schulleitungos@my.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Bronschhofen, Sekretariat, z. Hd. Christof Seitter, Schulhaus Bommerten

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Wir suchen für den Fachbereich Werken Textil und Hauswirtschaft eine kreative Lehrperson, welche durch ihr Engagement und ihren Elan die Jugendlichen für diese Fächer begeistern kann. Das Pensum kann allenfalls auf das Schuljahr 2008/09 ausgebaut werden.

Private Sonderschulen

CP-Schule Birnbäumen

Schulort: St.Gallen

Logopädin / Logopäde

80 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Judith Pfister, Logopädin
071 245 28 88

leitung.cp@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Sepp Sennhauser, Institutionsleiter CP-Schule, Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

An unsere Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine Logopädin/einen Logopäden. Wir erwarten: abgeschlossene Logopädieausbildung und Berufserfahrung in Logopädie und/oder als Lehrkraft sowie Bereitschaft für therapeutische Begleitung von Kindern beim Mittagessen, Einarbeitung in den Bereich der unterstützten Kommunikation und elektronischer Kommunikationsgeräte, selbständiges Arbeiten, Flexibilität, Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Wir bieten: interessante und vielseitige Aufgabe, sorgfältige Einarbeitung, inter- und intradisziplinäre Zusammenarbeit und Weiterbildung, angenehmes Arbeitsklima. www.cp.sonderschuelengh.ch.

CP-Schule Birnbäumen St.Gallen

Schulort: St.Gallen

Schul. Heilpädagogin / Schul. Heilpädagog, Mittelstufe

100 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Sepp Sennhauser

071 245 28 88

leitung.cp@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Sepp Sennhauser, Institutionsleiter CP-Schule, Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2007

Wir sind eine Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung. Sie fördern eine Mittelstufengruppe von 7 Schülerinnen und Schülern, werden dabei unterstützt von einem Team aus Therapeutinnen und Therapeuten. Ausserdem können Sie auf die Mithilfe einer Praktikantin zählen. Wir erwarten Freude an der Arbeit mit Kindern mit speziellem Förderbedarf, Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem motivierten und kollegialen Team sowie Lehrerdiplo und Diplom in Schulischer Heilpädagogik. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Institutionsleiter Sepp Sennhauser. www.cp.sondersschulenghg.ch.

Evang. Schulheim Langhalde

Schulort: Abtwil

Stützunterricht Oberstufe

6 bis 7 Lektionen

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Reto Lareida, Schulheimleiter

071 313 80 70

leitung@langhalde.ch

Bewerbungsadresse: Evang. Schulheim Langhalde, Schulheimleitung, 9030 Abtwil**Bewerbungsfrist:** 30. Juni 2007

Sie unterrichten 2 bis 4 Realschülerinnen und Realschüler unserer 2./3. Oberstufenkleinklasse im Auftrag des Klassenlehrers in Mathematik/Deutsch. Sie haben Interesse an einer guten interdisziplinären Vernetzung in einem Sondersschulheim. Näheres

über die Institution erfahren Sie auf www.langhalde.ch.

Heilpädagogische Schule St. Gallen

Schulort: St. Gallen

Heilpädagogin / Heilpädagog Logopädin/Logopäde Praktikantin /Praktikant

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Elisabeth Hubatka

071 228 30 60

elisabeth.hubatka@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Heilpädagogische Schule St. Gallen, Molkenstrasse 1, 9000 St. Gallen**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2007

Wir eröffnen im August weitere Klassen und suchen deshalb auf verschiedenen Stufen zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Heilpädagogin / Heilpädagoge; Logopädin / Logopäde; Praktikantin / Praktikant. Wir sind eine Tagesschule für 85 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Wir arbeiten in Förderteams, auch nach der Affolter-Methode. Sie werden bei uns eingearbeitet und in Ihrer Tätigkeit unterstützt Sie unsere Heilpädagogische Assistenz. Sie fördern Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 19 Jahren. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis 31. Mai 2007 an die Institutionsleiterin Elisabeth Hubatka. Sie gibt Ihnen auch gerne Antwort auf Ihre Fragen.

Heilpädagogische Schule Trübbach

Schulort: Trübbach

Mittelstufe

100 Prozent

13. August 2007 bis 6. Juli 2008

Kontaktperson: Beat Zindel, Institutionsleiter

081 750 21 00

leitung@hpstruebbach.ch

Bewerbungsadresse: Beat Zindel, HPS Trübbach, Postfach 97, 9477 Trübbach**Bewerbungsfrist:** 29. Mai 2007

Wir eröffnen im Sommer eine zusätzliche Klasse. Wir suchen eine motivierte Heilpä-

dagogin / einen motivierten Heilpädagogen als Klassenlehrperson. Zur Bewerbung eingeladen sind auch Primarlehrpersonen mit hohem Interesse an Heilpädagogik und gegebenenfalls der Bereitschaft, später das berufsbegleitende Studium in Heilpädagogik zu absolvieren. Die Stelle ist vorerst auf ein Jahr befristet. Weitere Informationen erhalten Sie vom Leiter oder unter www.hpstruebbach.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

HPV Sonderschule Wiggenhof

Schulort: Rorschacherberg

Logopädie

ca. 10 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Mathias Schoop, Schulleiter

071 858 02 02

schoopm@hvp.ch

Bewerbungsadresse: Mathias Schoop, Schulleiter HPV Sonderschule Wiggenhof, Klostersgutstrasse 10, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2007

Ihre Aufgaben: Logopädische Therapie mit Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung, Einbezug der "unterstützten Kommunikation", interdisziplinäre Zusammenarbeit. Wir bieten: Methodenfreiheit, fachlicher Austausch mit der anderen Logopädin und dem interdisziplinären Team.

Schulheim Hochsteig

Schulort: Lichtensteig

Schulische Heilpädagogin / Schulischer Heilpädagoge Oberstufe

24 bis 30 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Markus Egger

071 988 15 06

info@hochsteig.ch

Bewerbungsadresse: Schulheim Hochsteig, Laubengadenstrasse, 9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Für eine unserer Oberstufenklassen suchen wir eine teamfähige und belastbare Lehrperson der Primar- oder Oberstufe mit einer Zusatzausbildung in Schulischer Heilpädagogik oder mit der Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu absolvieren. Das Schulheim Hochsteig ist eine überschaubare Institution mit einem engagierten Team in Schule und Erziehung. Wir geben Ihnen gerne Auskunft über die Arbeitssituation und freuen uns auf Ihre Bewerbung. Informationen über unsere Institution finden Sie unter www.hochsteig.ch.

Sonderschule für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen

Schulort: St. Gallen

Schulassistentinnen/Schulassistenten

100 Prozent

13. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Matthias Neuweiler

071 222 66 43

matthias.neuweiler@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Sonderschule für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen, Felsenstrasse 33, 9000 St. Gallen

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2007

Wir suchen Schulassistentinnen/Schulassistenten (ähnlich Berufspraktikum). Sie arbeiten in einem Team unter Anleitung einer heilpädagogischen Lehrkraft in einer Klasse mit 5 bis 6 Schülerinnen und Schülern mit mehrheitlich Autismus. Sie lernen viel über die Entwicklung des gesunden Kindes und des Kindes mit Behinderungen, über Sprachentwicklung, Entwicklungsmodelle und verschiedene Berufsfelder. Sie füllen Ihren Berufsrucksack mit Kompetenzen, die Ihnen auch im Volksschulbereich nützlich sein werden. Wir freuen uns über Ihre baldige Bewerbung mit Foto und Handschriftprobe. Lohn gemäss BVO 1.1 ca. 12-mal Fr. 2400.- pro Monat brutto. www.wahrnehmung.ch.

Sonderschulinternat Hemberg

Schulort: Hemberg

**Heilpädagogin/Heilpädagoge oder
Primarlehrperson mit Erfahrung**

70 bis 100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Jakob Egli

071 377 11 73

jegli@sonderschulinternat.ch

Bewerbungsadresse: Sonderschulinternat
Hemberg, Gäwis 314, 9633 Hemberg**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2007Über uns erfahren Sie mehr auf www.sonderschulinternat.ch. Wir hoffen, Sie fühlen sich angesprochen. Auf jeden Fall freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**Sprachförderzentrum Toggenburg,
Sprachheilambulatorium**

Schulort: Wattwil

Heilpädagogin, evtl. Primarlehrerin

80 bis 100 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Kaufmann Marlis

071 988 57 22

m.kaufmann@sprachheilschule.com

Bewerbungsadresse: Sprachförderzentrum
Toggenburg, Marlis Kaufmann, Wiler Strasse
15, 9630 Wattwil**Bewerbungsfrist:** 25. Mai 2007

Die Sprachheilschule ist eine regionale Sonderschule mit Tagesstruktur für Kinder mit schweren, komplexen Spracherwerbsstörungen. Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 führen wir eine zusätzliche Klasse. Sie übernehmen die Führung der 2. Sprachheilschulklasse und arbeiten eng mit den zuständigen Logopädinnen zusammen. Es erwartet Sie ein engagiertes, überschaubares Team. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen. – Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Privatschulen

Schule St.Jakob

Schulort: Mämetschwil, Degersheim

Sekundarstufe phil. I und II

Teilpensen 15 bis 20 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Erich Ruggli

071 371 37 49

schule-maemetschwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schule St.Jakob,
Mämetschwil, 9113 Degersheim**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2007Ausführliche Informationen erhalten Sie telefonisch. Gerne können Sie sich ein Bild von unserer Schule machen unter www.schule-maemetschwil.ch. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per Post.

Ausserkantonale Schulen

Oberstufenschule Waldstatt

Schulort: Waldstatt

Sekundarstufe, phil. I

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Martin Hofmaier

071 351 73 19

sl-waldstatt@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Martin Hofmaier,
Dorf 262, 9104 Waldstatt**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2007

In der integrativen Schule Waldstatt erwarten Sie engagierte Kolleginnen und Kollegen, eine moderne Infrastruktur und eine unterstützende Behörde, die zusammen mit der Schulleitung Raum für Innovationen schafft und sich für ein gutes Arbeitsklima einsetzt. Die Oberstufe der Schule Waldstatt umfasst ca. 70 Lernende und 8 Lehrpersonen. Das förder- und lösungsorientierte SHP-Modell ist integriert. Wenn Sie über

eine abgeschlossene Ausbildung für die Oberstufe verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Das Pensum enthält auch bildnerisches Gestalten.

Primarschule

Schulort: Wilen b. Wil

Schulische Heilpädagogik

60 bis 80 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Roger Frei

071 923 34 47

roger.frei@pswilen.ch

Bewerbungsadresse: Roger Frei, Schulleitung, Primarschule, 9535 Wilen

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2007

Zur Ergänzung unseres Teams (SHP und Logopädie) suchen wir eine ausgebildete SHP-Lehrperson, welche vor allem die Kindergärten und unteren Klassen begleitet und betreut. Wir legen Wert auf integrative Fördermassnahmen und erwarten deshalb Bereitschaft zur Zusammenarbeit und eine grosse Flexibilität. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Mehr Informationen über unsere Schule erhalten sie auf www.pswilen.ch.

Die strenge Sprachschule. Cambridge First oder Advanced für Lehrer.

Cambridge First oder Advanced in **5 Monaten:**

Start ab Juli 2007, Prüfung im Dezember 2007

Cambridge First oder Advanced in **9 Monaten:**

Start ab Oktober 2007, Prüfung im Juni 2008

Kontaktieren Sie uns unverbindlich für einen Einstufungstest und eine Beratung.

inlingua Sprachschule St.Gallen, Vadianstrasse 25, 9000 St.Gallen

Telefon 071 227 63 83, E-mail: sprachkurse@inlingua-stgallen.ch,

www.inlingua.ch



Qualitäts-Zertifikat für professionelle Weiterbildung



*Die Intelligente Software
für Qualitätsentwicklung*

QualiPro Präsentation am 21. Juni 2007, 16.00 Uhr

Ort: Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

- *Evaluation*
- *SLQ, SLL, STEMI*
- *Prozessmanagement*
- *Dokumentenmanagement*

QualiPro ersetzt dicke Qualitätshandbücher und ermöglicht eine einfache und effiziente Evaluation mit mehrdimensionaler Auswertung. QualiPro ist speziell für die Anforderungen von Schulen erstellt worden.

Qualitätsmanagement in Bildungsinstituten kann einfach und ressourcenschonend umgesetzt werden. (Unterstützt QzE, ISO, EDUQUA und EFQM)

Anmeldung und detaillierte Informationen über www.qualipro.ch



2007
Preferred Partner



Unschlagbare Schulpreise für
HP Computer und Zubehör

schulpromo.ch

Vom **14. bis 25. Mai 2007** präsentieren wir Ihnen auf www.schulpromo.ch attraktive **Computer-Angebote und Zubehör von Hewlett-Packard zu unschlagbaren Preisen.**

Profitieren auch Sie davon!

Die Aktionen auf www.schulpromo.ch sind gültig für Lehrer, Schüler, Studenten, Schulen sowie Mitarbeitende der Universitäten, ETH und deren Institutionen.



Letec St. Gallen
Schützengasse 4
9000 St. Gallen
Tel. 071 228 58 68
Fax 071 228 58 69
stgallen@letec.ch
www.letec.ch